

# SPOKA

Offizielles Organ des Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbandes Bayern

3/2012



**Preiswürdig**

Das Herz am richtigen Fleck

**Engagiert**

Franz Zissler - 25 Jahre Abteilungsleiter Radsport im BVS

**Positiv**

Eindrücke beim Kaderlehrgang

# Inhalt

## Spoka 3/2012

### Titelthemen

- 08 **Preiswürdig**  
Das Herz am richtigen Fleck
- 10 **Engagiert**  
Franz Zissler 25 Jahre Abteilungsleiter
- 17 **Positiv**  
Eindrücke beim Kaderlehrgang

### Verband

- 04 Sportabzeichen für Menschen mit Behinderung
- 04 Einladungen für BVS-Frauen
- 05 Informiert
- 05 Termine

### Inklusionssport

- 06 Bei EISs sind die Krokodile los!
- 06 Ausschreibungen

### Jugend

- 07 Aus der Taufe gehoben: die BSJB

### Sport

- 12 **Ski Alpin**  
Hier wird Zukunft gemacht
- 13 **Tischtennis**  
Deutsche Meisterschaft
- 14 Thomas Huppmann holt Gold
- 14 **Blindenfußball**  
Teilerfolg zum Saisonauftakt
- 15 **Fußballtennis**  
RSG Lohr Bayerischer Meister
- 16 Bayernschild 2012
- 16 **Leichtathletik**  
Bayerische Meisterschaften
- 17 **Rollstuhlbasketball**  
USC München 2. im DRS-Pokal
- 18 Junioren und Damen auf Kurs
- 19 **Bosseln**  
Spielprotokoll entscheidet über Titel

- 20 **Paracanoeing**  
In enger Zusammenarbeit

### Aus den Bezirken

- 21 **Oberbayern**  
Bezirkstag bestätigt Heinz Hagen
- 23 **Niederbayern**  
Keine Schwellenangst vor Sport
- 24 **Oberpfalz**  
Josef Prücklmeier erneut gewählt
- 25 **Oberfranken**  
BVSV Selb siegt bei Bezirksmeisterschaft
- 26 **Mittelfranken**  
19. Bezirkstag
- 27 **Unterfranken**  
Bezirkstag
- 29 **Schwaben**  
Ordentlicher Bezirkstag

### Haus Unterjoch

- 30 Gipfeltreffen der Weinköniginnen
- 30 Skibob-Freizeitkurs
- 31 Preisrätsel
- 31 Krückenskikurs



# Vor- freude



## Liebe Leserinnen und Leser,

Vorfreude ist die schönste Freude – dieses Sprichwort können wir nur bestätigen, denn uns steht in den nächsten Wochen und Monaten gleich eine ganze Reihe von kleinen und großen Ereignissen ins Haus, auf die wir uns jetzt schon freuen! Allen voran natürlich der 60. Geburtstag des BVS Bayern, den wir am 9. Juni in Ingolstadt feiern. Ski-Legende Christian Neureuther und Paralympics-Medaillengewinner Martin Braxenthaler werden den Festakt bestimmt sehr kurzweilig gestalten – einen ausführlichen Bericht und viele Bilder bringen wir in der nächsten Ausgabe des SPOKA.

Am 23. Juni findet der 18. Landesverbandstag des BVS Bayern in München statt, und auch darauf freuen wir uns! Schließlich werden an diesem Tag die Weichen für die weitere Entwicklung des Verbands gestellt.

Für mich endet an diesem Tag meine zweite „Legislaturperiode“ als Präsident des BVS Bayern – der richtige Zeitpunkt, um mich noch einmal bedanken: Bei meinen Präsidiumskollegen für ihre Unterstützung und ihren Einsatz bei der Führung des Verbandes. Bei den Bezirksvorsitzenden für die konstruktive und offene Zusammenarbeit, die sich in den letzten Jahren entwickelt hat. Bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landesgeschäftsstelle, die immer wieder eine Brücke zwischen dem Haupt- und dem Ehrenamt bauen. Und natürlich bei unseren Ehrenamtlichen, für die es eine Selbstverständlichkeit ist, sich in ihrer freien Zeit für den Sport für Menschen mit Behinderung zu engagieren. Über einen von ihnen berichten wir in dieser Ausgabe: Franz Zissler, seit 25 Jahren Leiter der weit über die Landesgrenzen hinaus erfolgreichen Abteilung Radsport beim BVS Bayern!

Wer von unseren Radfahrern und Sportlern der anderen Disziplinen bei den Paralympics Ende August in London an den Start gehen wird, entscheidet am 21. Juli die Nominierungskommission des Deutschen Behindertensportverbandes – bis dahin heißt es also auch für die bayerischen Sportler noch hart trainieren!

Freuen Sie sich also mit mir auf fröhliche Feste, erfolgreiche Wahlen und spannende Wettkämpfe in den nächsten Wochen!

Ihr

## Impressum

**Inhaber und Verleger**  
BVS Bayern

**Landesgeschäftsstelle**  
Georg-Brauchle-Ring 93  
80992 München  
Tel. (089) 544189-0, Fax 544189-99  
E-Mail: bvs@bvs-bayern.com  
Internet: www.bvs-bayern.com

**Präsident**  
Hartmut Courvoisier

**Redaktion, Layout & Anzeigen**  
Uschi Zimmermann, BVS Bayern  
Tel. (09371) 9486090, Fax 9486091  
E-Mail: zimmermann@bvs-bayern.com

**Druck**  
phg GmbH  
Ammannstraße 12, 86167 Augsburg,  
Tel. (0821) 999 89-0  
Fax (0821) 999 89-90  
Internet: www.phg-online.de

**Auflage**  
5.500 Exemplare



**Erscheinungsweise**  
6 Ausgaben pro Jahr

**Bezugspreis**  
Jahresabo (6 Ausgaben) 2,50 € für  
BVS-Mitglieder Versandkostenbeitrag;  
Nichtmitglieder 12,00 €/Jahr (inkl.  
MwSt. und Versand)

**Hinweis**  
Namentlich gekennzeichnete Beiträge  
geben nicht unbedingt die Meinung  
der Redaktion wieder. Für unverlangt  
eingesandte Manuskripte wird keine  
Haftung übernommen. Ein Anspruch  
auf Veröffentlichung besteht nicht. Die  
Redaktion behält sich das Recht vor,  
eingesandte Artikel zu kürzen.

## Sportabzeichen für Menschen mit Behinderung

### Jahresstatistik der Bezirke im BVS Bayern

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Oberbayern	122	115	103	98	85	76	70	62	80	69	72
Niederbayern	67	31	49	29	85	77	11	64	68	61	164
Oberpfalz	131	109	130	139	144	143	132	143	139	177	167
Oberfranken	31	34	33	31	41	38	35	44	53	45	52
Mittelfranken	78	100	63	66	59	91	91	83	38	37	62
Unterfranken	38	17	13	15	36	15	15	15	60	29	22
Schwaben	101	101	108	60	55	70	62	62	109	44	49
<b>Summen</b>	<b>568</b>	<b>507</b>	<b>499</b>	<b>438</b>	<b>505</b>	<b>510</b>	<b>416</b>	<b>473</b>	<b>547</b>	<b>462</b>	<b>588</b>

### Die meisten Sportabzeichen im BVS Bayern haben erworben:

Beier Heinz, VSV Würzburg 51/2011  
 Zindler Hartmut, VfL Nürnberg 51/2011  
 Ermer Martin, BVS Fürth 45/2011  
 Oswald Heinz,  
 BSSV Kaufbeuren 44/2011  
 Weickmann Xaver, BVS Weiden 45/2011  
 Margraf Hans, BVS Neuburg 43/2011  
 Starosta Helmut,  
 PS-Sportv. Hof 42/2011  
 Gerstenhöfer Karl,  
 Kümmerbruck 41/2011

Reischl Albert, BVS Neuburg 37/2011  
 Götz Alois, BVSG Dillingen 37/2011  
 Braun Irmgard, BVS Fürth 37/2011  
 Gruber Herbert, BSG Parsberg 37/2011  
 Gropper Josef, BVSV Rosenh. 36/2011  
 Burger Johann, BSG Parsberg 35/2011  
 Hiller Gottfried, BSG Parsberg 35/2011  
 Simbeck Manfred, BVS Weiden 34/2011  
 Söllner Gerhard, BRSG Nördlin. 34/2011  
 Hofmann Wolfgang,  
 Pegnitzer Laufftreff 34/2011

Wagner Helga, BVS Fürth 33/2011  
 Schiedermeier Oskar,  
 BVRS Cham 33/2011  
 Feilner Richard, BVS Weiden 32/2011  
 Weidele Karl-Heinz,  
 BSV Kaufbeuren 32/2011  
 Allstetter Karl, Reha Füssen 32/2011  
 Wilhelm Hedwig, BVS Neub. 31/2011  
 Direktor Clemens, BVS Neub. 31/2011  
 Heindl Benno, BVS Neuburg 30/2011  
 Pausewang Armin,  
 BVSG Dillingen 30/2011  
 Manske Hartmut,  
 TSV Vilsbiburg 30/2011  
 Jobst Helmut, BSG Parsberg 29/2011  
 Schember Hartmut,  
 BSG Parsberg 29/2011  
 Fröhlich Hasso, Reha Füssen 29/2011  
 Glöckner Günther,  
 VfL Nürnberg 28/2011  
 König Maria, TSV Berching 28/2011  
 Schmitt Philipp, RSG Lohr/M. 28/2011  
 Bäumler Martin, BVS Weiden 26/2011

## Einladungen

### BVS-Frauen in Bewegung

#### Landesfrauenaktivtag des BVS Bayern für Frauen und Mädchen

**Termin:** 7. Juli 2012, 10 bis ca. 16.30 Uhr

**Ort 1:** Textilmuseum, Provinostr. 46, 86153 Augsburg - **Ort 2:** Anton-Bezler-Sporthalle, Anton-Bezler-Str. 1, 86199 Augsburg

**Programm:** u. a. Führung durch das Textilmuseum - Tanz als Ausdruck von Lebensfreude, Referentin: Andrea Lochmüller

**Mitzubringen:** Handtuch, Turnschuhe, Block und Schreibzeug

**Teilnehmergebühr:** 7 € pro Person, zahlbar auf das Konto des BVS Bayern bei der Hypo-Vereinsbank, BLZ 700200270, Kontonr.: 6890033987 - **Stichwort:** Landesfrauenaktivtag

**Anmeldung:** bis 23.6.2012 bei Roswitha Franke, Hiltzstr. 1b, 94469 Deggendorf, franke@bvs-bayern.com

#### 8-tägige Wellness-Reise

##### 9. bis 16. Februar 2013 nach Karlsbad

Wir fahren in das 4-Sterne-Plus Hotel de Luxe Imperial. Im Haus befinden sich Restaurant, Lobby Bar, Café, Beauty Center, ein eigenes Kurzentrum mit Schwimmbad, Sauna, Whirlpool ... (freier Eintritt abends). Alle Zimmer mit Du/WC und Föhn, TV, Telefon, Tresor, Minibar ...

**Ausrichter:** Reiseunternehmen Holidayland Artmeier, Deggendorf

**Veranstalter:** Beauftragte Frauen/Mädchen/BVS Bayern

**Termin:** 9.-16.02.2013

**Preis:** 561,00 €

**Abfahrt:** ab Deggendorf, über Nürnberg und Bayreuth nach Karlsbad

**Anmeldung bis 6. Juni 2012** bei Roswitha Franke - Beauftragte Frauen/Mädchen im BVS Bayern, E-Mail: franke@bvs-bayern.com

**Leistungen:** An- und Abreise von Deggendorf über Nürnberg/Bayreuth nach Karlsbad, 7 x HP im Hotel Imperial, 1 x Begrüßungsgetränk und Wellness-Paket mit insg. 11 Anwendungen: ärztliche Konsultation, 2 x klassische Teil-, Aroma- oder Unterwassermassage, 1 x Zimtpackung oder Hydrotherapie, 3 x Oxygentherapie, 2 x Perlbäd, 3 x Elektrotherapie oder Pneumopunktur, Bademantelbenutzung, freie Nutzung Schwimmbad und Sauna am Abend, Unterhaltungsprogramm im Hotel, Kurtaxe, Trinkkur, Stadtbesichtigung Karlsbad

**Anzahlung:** Bei Anmeldung 150 € auf das Konto bei der Sparkasse Deggendorf, BLZ 74150000, Kontonummer 420045676, Kto.Inh.: Franke/Frauen überweisen.

**Restzahlung:** bis 1.12.2012

Uns stehen 30 EZ und 2 DZ zur Verfügung. Teilnahme nach Eingang der Anmeldung. Anmeldeformular bitte bei Roswitha Franke, franke@bvs-bayern.com, anfordern.

Roswitha Franke

## Neues vom DBS

### Katrin Frank neue Bundestrainerin Damen U25 Rollstuhlbasketball

Die deutsche U25-Nationalmannschaft der Damen hat eine neue Bundestrainerin. Mit Katrin Frank übernimmt die Nachwuchstrainerin des Jahres 2010 die Nachfolge von Heidi Kirste, die aus privaten Gründen zurückgetreten war. Der aus Großbottwar, rund 40 Kilometer nördlich von Stuttgart gelegen, stammenden 33-Jährigen wird die ehemalige Nationalspielerin Silke Bleifuß als Co-Trainerin zur Seite stehen.

### Rainer Schmidt zum Fair Play-Botschafter ernannt

Bundesinnenminister Dr. Hans-Peter Friedrich hat den ehemaligen Weltklassenspieler im Tischtennis, Rainer Schmidt,



Foto: Dariyoosh Hariri

zum nationalen Botschafter für den Preis „Fair Play und Toleranz“ ernannt. Der Tischtenniscrack und Fair Play-Preisträger des Jahres 2007 setzt sich nun neben Rosi Mittermaier-Neureuther und Steffi Nerius für faires Verhalten im Sport ein.

Aus DBS-Newsletter 2012

## Informiert

### Neue Vereine im BVS Bayern

rehabewegt e.V. - Pfaffenhofen a. d. Ilm (1175), 1. Vorsitzender Jürgen Markowetz, Moosburger Str. 11, 85276 Pfaffenhofen, Tel. 08441/86588, E-Mail: pas-mann@t-online.de; Schützenverein 1820 Höchstädt e.V. (3082), 1. Vorsitzender Stefan Oswald, Zöschlingsweilerstr. 90, 89426 Wittislingen, Tel. 09076/840, E-Mail: stefan@oswald2000.de; SSG Rednitzhembach e.V. (6068), Abteilungsleiter Michael Dorst, Habichtstr. 1, 90596 Schwanstetten, Tel. 09170/7201, E-Mail: info@ssg-rednitzhembach.de; TSG 08 Roth e.V. (6069), Abteilungsleiter Friedrich Blank, von-Vollmar-Str. 4, 91154 Roth, Tel. 09171/88929, E-Mail: informationen@tsg08-roth.de; Schwimmverein Erlangen e.V. (6070), 1. Vorsitzender Wolf-Dieter Thiel, Leipziger Str. 15d, 91058 Erlangen, Tel. 09131/64165, E-Mail: fam.thiel@gmx.de

## Termine

<b>Juni</b>					
01.-03.06.	Ländertraining Rollstuhlrugby 4	Karlsruhe	07.07.	Landesfrauenaktivtag	Augsburg
02.06.	Opf. Meistersch. Pétanque Triplette	Parsberg	07.-08.07.	Leistungslehrgang Kajak	Oberschleißheim
03.06.	Opf. Meisterschaft Feldboccia	Weiden	07.-08.07.	ÜL-Lizenz-Verl. Lehrg. Nr. 05	Augsburg
07.-10.06.	Leistungslehrgang Radsport	Tiengen	07.-08.07.	ÜL-Lizenz-Verl. Lehrg. Nr. 06	Larrieden
08.-09.06.	DM Faustball	Weiden	08.-15.07.	Mfr: Ausflug nach Unterjoch	Unterjoch
09.06.	Süddeutsche Meisterschaft Bogen	Eschwege	14.07.	EISs-Sportfest Nordbayern	Fürth
<b>09.06.</b>	<b>60 Jahre BVS Bayern</b>	<b>Ingolstadt</b>	14.07.	BM Boccia Feld	Augsburg
10.06.	Kaderlehrgang 3 Sportschießen	Langenbruck	14.07.	Mfr: Kinder-Sport- und Spielfest	Fürth
16.06.	Länderpokal Hallenboccia	Kemnath	14.07.	Opf: Sportabzeichentag	Parsberg
16.06.	Ofr: Bezirkswandertag	Schönwald	14.-15.07.	ÜL-Ausb. Block 100, Modul 7	Königsbrunn
16.06.	Mfr: Geschicklichkeitsparcours	Rummelsberg	14.-15.07.	ÜL-Ausb. Block 10/100 S, Modul 4	Königsbrunn
16.06.	Mfr. Bezirks-Nordic-Walking-Tag	Rummelsberg	14.-15.07.	ÜL-Ausb. Block 40, Modul 4	Augsburg
16.06.	Obb: Bezirks-Radwandertag	Grafing	14.-15.07.	ÜL-Sonderausbildung P 90 Modul 4	Erlangen
16.-17.06.	ÜL-Ausb. Block 100, Modul 6	Königsbrunn	15.07.	Staffeltag Nationale Spiele	Regensburg
16.-17.06.	ÜL-Ausb. Block 10/100 S, Modul 3	Königsbrunn	20.-21.07.	DM Paracycling	Holzkirchen
16.-17.06.	ÜL-Ausb. Block 40, Modul 3	Bayreuth	21.-22.07.	ÜL-Ausb. Block 30/II, Modul 2	Augsburg
16.-17.06.	ÜL-Ausb. Block 70, Modul 1, Teil 1	Abensberg	21.-22.07.	ÜL-Ausb. Block 70, Modul 2	Abensberg
16.-17.06.	ÜL-Sonderausbildung P 90 Modul 3	Königsbrunn	27.07.-04.08.	Integrative Segelwoche für Jugendl.	Prien
16.-17.06.	ÜL-Lizenz-Verl. Lehrg. Nr. 24	Augsburg	28.-29.07.	BM Rollstuhlrugby	Erlangen
<b>23.06.</b>	<b>BVS-Landesverbandstag</b>	<b>München</b>	28.-29.07.	ÜL-Ausb. Block 40, Modul 5, Teil 1	Augsburg
24.06.	Opf: Nordic-Walking-Tag	Weiden	28.07.-05.08.	Kaderlehrgang 5 Segeln	Prien
28.06.	Opf. Meistersch. Pétanque Doubl.	Neumarkt	<b>August</b>		
28.06.-01.07.	BM Sportschießen	Hochbrück	01.08.	Antretter Leichtathletik-Sportfest	Bad Aibling
29.06.-01.07.	Obb: Schnupper-WE Rudern/Kajak	Oberschleißheim	01.-07.08.	Kajakfreizeit	Unterjoch
30.06.	Mfr. Bezirks-Radwandertag	Fürth	04.-10.08.	Inklusives Sport-Sommercamp	Ramsau
30.06.	BM Bogenschießen FITA	Feucht	04.-11.08.	Integrative Jugendwoche Segeln	Prien
30.06.	Radsport: Bergspring	Vilsbiburg	05.-11.08.	dt.-österr.-tsch. Jugendaustausch	Regensburg
30.06.-01.07.	ÜL-Ausb. Block 70, Modul 1, Teil 2	Abensberg	10.-17.08.	Opf. Sportwoche	Unterjoch
30.06.-01.07.	ÜL-Lizenz-Verl. Lehrg. Nr. 04	Unterjoch	11.08.	DM Bogensport	Könitz/Thür.
30.06.-06.07.	ÜL-Ausb. Block 30/II, Modul 1	Erlangen	12.-17.08.	Sicherheitstraining Handbike	Regensburg
<b>Juli</b>			15.08.	Ndb: Rad- und Wandertag	Straubing
01.07.	Mfr: Turnier Stockschießen	Nürnberg	29.08.-09.09.	Paralympics	London
01.07.	BM Radsport Straßenrennen	Vilsbiburg			

- alle Termine ohne Gewähr -

## Bei EISs sind die Krokodile los!

### Tipps in Theorie und Praxis für EISs-Leiter

Gefährliche Krokodile, Handball-Fußball und eine Reihe anderer inklusiver Spiele und Sportarten waren Thema der dritten EISs-Leiter-Schulung, die in der Schule im Hachinger Tal in Unterhaching bei München stattfand. 16 neue EISs-Übungsleiter/innen stürzten sich mit viel Interesse und Engagement auf das Thema Inklusionssport für Kinder und Jugendliche. Die Teilnehmer tauschten sich zu ihren Gruppen aus und diskutierten rege darüber, wie sie die gezeigten Spielformen passend für ihre Gruppen gestalten können. Denn oberstes Ziel bei der Spiel- und Sportauswahl im Inklusionssport ist es, dass alle gleichermaßen, egal ob mit oder ohne Behinderung, einbezogen und gefordert werden! Dies ist nur durch einen kreativen Umgang mit Sport möglich.

Nicht nur in der Theorie, sondern auch in der Praxis wurden die verschiedenen Einschränkungen nachgestellt und bei al-



len Spielen berücksichtigt. Die Gruppen bestanden dann aus Rollstuhlfahrern, Teilnehmern mit Beeinträchtigungen der Extremitäten oder Sinnesbeeinträchtigungen und Teilnehmern ohne Beeinträchtigung. Dieser Perspektivwechsel stellte eine sehr interessante Erfahrung für alle dar, die Spiele und Sportarten wurden auf diese Weise sehr viel intensiver wahrgenommen.

Am Ende des Tages waren sich alle Teilnehmer einig, dass Inklusionssport in einem sehr hohen Maß funktioniert und eine Vielzahl von Spielen und Sportarten auf inklusive Sportgruppen abgestimmt werden kann. Es gibt jedoch auch klare Grenzen! Wenn beispielsweise Menschen mit einer Sinnes- oder körperlichen Beeinträchtigung, Rollstuhlfahrer und Teilnehmer ohne Behinderung gemeinsam Basketball spielen wollen, wird es kompliziert. Zwar wurden auch hier Anpassungen der Regeln und Rahmen-



bedingungen sowie ein Spiel nach dem Zonierungsprinzip ausprobiert, aber nur, um festzustellen, dass ein Basketballspiel mit dieser Gruppenzusammensetzung an seine Grenzen stößt.

Im Anschluss an das rege Experimentieren, Spielen und Ausprobieren durften die erfahrenen Übungsleiterinnen und Übungsleiter noch selbst eine EISs-Stunde erarbeiten und ihren Kolleginnen und Kollegen vorstellen, bevor sie nach einer Feedback-Runde mit der neuen EISs-Arbeitshilfe in der Tasche und vielen neuen Ideen in Richtung Heimat aufbrachen.

*Redaktion*

## Hinweis

Das 3. Integrative Kinder- und Jugend-Schwimmfest am 29. September 2012 findet nicht in Nördlingen statt, sondern in **Nürnberg**.

*Nicole Beppler*

## Ausschreibungen

**Breitensportfest  
„Mach mit – Sei fit“  
Der Rollstuhl als Sportgerät**

**am 17. Juni 2012 zwischen  
10 und 14 Uhr in der Ober-  
frankenhalle Bayreuth**

Das Angebot richtet sich an Rollstuhlfahrer/innen aller Altersgruppen mit und ohne sportliche Vorerfahrung und soll zu einer aktiven Lebensführung trotz individueller Einschränkungen anregen. Familie und Freunde sowie interessierte Fußgänger sind ebenfalls herzlich eingeladen, die Möglichkeiten des Sports im Rollstuhl zu erfahren.

Aktive Sportler/innen sowie erfahrene Übungsleiter/innen bieten folgende



**Sportarten zum Ausprobieren  
und Mitmachen an:**

Basketball - Handbike - Fechten  
- Tischtennis - Blasrohr-Schießen -  
Rugby - Tanzen - Kampfsport - Klei-  
ne Spiele - Boccia - Bogenschießen  
- Boberger Biathlon - Tennis - Mo-  
no-Ski - Luftballon-Volleyball

Organisiert von DRS, BVS Bayern und der Klinikum Bayreuth GmbH bietet der RSV Bayreuth zudem ein breites Rahmenprogramm für die ganze Familie. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

Ausschreibung unter [www.bvs-bayern.com](http://www.bvs-bayern.com) -> Inklusionssport -> Veranstaltungen

**EISs-Kindersport- und Spielfest  
am 14. Juli 2012 in Fürth**

Der BVS Bayern und die EISsGruppen des BVS Fürth laden alle Kinder und Jugendlichen herzlich zum EISs-Kindersport- und Spielfest Nord ein! Euch erwarten spannende Spiel- und Spaßstationen - lasst euch überraschen! Packt Sportbekleidung, Kopfbedeckung und Außenturnschuhe ein, und auf geht's nach Fürth!

Ihr durchlauft herausfordernde Stationen, an denen ihr alleine oder zu zweit verschiedenste sportliche und spielerische Aufgaben lösen müsst. Jeder Teilnehmer erhält am Ende einen Preis. Habt ihr alle Stationen erledigt, gibt es für euch ein interessantes Rahmenprogramm. Für Essen und Getränke ist ausreichend gesorgt. Wir freuen uns auf euch!

## Aus der Taufe gehoben: die Behinderten-Sportjugend Bayern (BSJB)

Rummelsberg. Seit 60 Jahren – solange der BVS Bayern besteht – gibt es Jugendarbeit im Verband und in den Vereinen. Jetzt hat sie neuen (Auf-)Schwung bekommen: Mit der konstituierenden Jugendvollversammlung am 15. April 2012 wurde die Behinderten-Sportjugend Bayern (BSJB) im BVS Bayern autark.

Insgesamt 30 Teilnehmer aus neun Vereinen erkannten diese große Chance für eine effektivere künftige Jugendarbeit und kamen der Einladung des Landessportworts Jugend, Peter Dittmann, nach. Neben den Bezirkssportwarten waren die 1. Vorsitzende des Bezirks Unterfranken, Barbara Beckmann, der 1. Vorsitzende des Bezirks Oberpfalz, Josef Prücklmeier und der stellvertretende Vorsitzende des Bezirks Mittelfranken, Dietmar Kleinert, Zeuge dieser historischen Versammlung.

Im Rahmen der konstituierenden Jugendvollversammlung wurde die Jugendordnung der Bayerischen Sportjugend Bayern besprochen, überarbeitet und beschlossen. Sie gibt die Richtlinien für das künftige Handeln der BSJB vor.

Unter der Leitung des Wahlausschusses, Josef Pohl, Josef Prücklmeier und Justin Gruber, wählten die Mitglieder des Jugendhauptausschusses ihren Vorstand:

1. Vorsitzender Peter Dittmann  
stv. Vorsitzender Tino Höbold

Natascha Lindemann, Ramona Reil, Fabian Schmid, Claudia Götz, Thomas Timmy, Celine Kett und Felipe Fauner wurden zu Vertretern des Jugendhauptausschusses gewählt. Laut Jugendordnung sind die Bezirksjugendwarte automatisch Mitglieder des Jugendhauptausschusses.

Auf das neu gewählte Gremium kommt jetzt eine ganze Menge Arbeit zu: So wurden u. a. eine Verbesserung des Internetauftritts im Jugendbereich, die Nutzung von Facebook, die Fortführung der ÜL-Fortbildung und des Erfahrungsaustauschs im Haus Unterjoch angeregt. Eine Ausbildung zum Übungsleiter-

Assistenten, analog zum BLSV, wurde gewünscht, ebenso eine Zusammenarbeit mit den Abteilungen bezüglich kinder- und jugendgerechter Angebote im Leistungsbereich. Schnupperangebote sollen ausgeschrieben und Netzwerke für Vereine und Übungsleiter geschaffen und genutzt werden.

Im Rahmen der geplanten Satzungsänderung durch den Landesverbandstag – die Behinderten-Sportjugend Bayern soll in die Satzung integriert werden – und durch die Bestätigung der Jugendordnung durch den Verbandsausschuss besteht die Möglichkeit des aktiven Handelns durch den Jugendhauptausschuss.

*Peter Dittmann*

*1. Vorsitzender der BSJB*



Das Kindersport- und Spielfest findet auch bei schlechtem Wetter statt (Hallenturnschuhe bitte ebenfalls mitbringen!).

**Veranstalter:** BVS Bayern

**Ausrichter:** BVS Fürth

**Ort:** Sportgelände des Sonderpäd. Förderzentrums der Lebenshilfe, Ohlauer Str. 20, 90522 Oberasbach

**Termin:** 14.7.2012 von 10 bis ca. 15 Uhr

**Teilnehmergebühr:** pro Person 5 €, zu überweisen bis 6.7.2012 auf das Konto der Hypo-Vereinsbank des BVS Bayern e.V., BLZ 700 202 70, Kontonummer 6 890 033 987 – **Stichwort:** EISs-Spielfest Nord

**Anmeldung bis 21. Juni 2012** – Anmeldeformular unter [www.bvs-bayern.com](http://www.bvs-bayern.com) -> Inklusionssport -> Veranstaltungen oder anfordern bei [voigt@bvs-bayern.com](mailto:voigt@bvs-bayern.com)



### 12. VdK-BVS-Radltour

#### vom 22. bis 26. August in Wolnzach

So weit die Räder tragen: Die VdK-BVS-Radltour ist eine feste Größe im Terminkalender vieler VdK-Mitglieder. Zum zwölften Mal findet die Veranstaltung, die vom VdK Bayern und dem BVS Bayern organisiert wird, statt. Wie schon im Jahr 2007 führt sie auch diesmal im Sommer nach Oberbayern in die Hölledau.

Die urige Landschaft im Hopfenanbaugebiet lässt die Herzen von Naturliebhabern höher schlagen. Mitmachen können Freizeitsportler jeden Alters, Menschen mit und ohne Behinderung sowie Familien mit Kindern.

Geradelt wird vom 23. bis 25. August auf ausgewählten Strecken rund um Wolnzach. Ganz normale Fahrräder, aber auch Liegeräder, Handbikes, E-Bikes oder Tandems prägen das Bild, wenn der Tross wieder unterwegs ist. Die einzelnen Etappen sind diesmal zwischen 43 und 58 Kilometer lang.

Untergebracht werden die Teilnehmer in Wolnzach im Hotel „Hallertau“. Die Teilnehmergebühr beträgt 325 Euro pro Person. Wer im Einzelzimmer übernachtet, zahlt 395 Euro.

**Anfragen** werden unter der Telefonnummer (089) 21 17-267 entgegengenommen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.vdk.de/bg-oberbayern](http://www.vdk.de/bg-oberbayern). *pet*

## Das Herz am richtigen Fleck

### Zwillingsbrüder mit Handicap unterstützen Kindergarten in Griesstätt

Thomas und Johannes Gartner wollten unbedingt mit Kindern arbeiten. Diesen Traum Wirklichkeit werden zu lassen, dabei hat ihnen eine Kooperation zwischen der Gemeinde Griesstätt und den Inntal-Werkstätten der Stiftung Attl geholfen. Das inklusive Erfolgsprojekt besteht mittlerweile seit knapp zehn Jahren.

Adrian, Vincent und Jonas lassen den Vormittag ruhig angehen. Gemütlich sitzen die drei Kinder zusammen mit Johannes Gartner in der Couchcke und widmen sich ihrer Lieblingsbeschäftigung: gemeinsam mit Johannes in Werbeprospekten über Traktoren blättern und die Bilder der Maschinen bewundern. Der 30-jährige Johannes Gartner unterstützt im Kindergarten Griesstätt die Bienengruppe, in der Jungen und Mädchen im Alter zwischen zwei und drei Jahren betreut werden. „Es macht echt Spaß hier im Kindergarten. Ich möcht' dableiben, bis ich alt bin“, sagt Johannes mit leuchtenden Augen. Auch sein Zwillingsbruder Thomas arbeitet hier, er kümmert sich um die Kinder ab fünf Jahren in der Käfergruppe. Kinder beaufsichtigen, mit ihnen basteln, spielen und singen, oder an Elternabenden teilnehmen – die jungen Männer engagieren sich fünf Tage in der Woche in allen Arbeitsbereichen im Kindergarten Griesstätt. Für das Team sind sie eine wertvolle Unterstützung. Aufgrund ihrer geistigen Behinderung sind sie zwar nicht pädagogisch ausgebildet. Doch sie engagieren sich bereits seit fast zehn Jahren mit Herzblut für den Kindergarten.

#### Spontane Bewerbung

Wie kam es, dass der Kindergarten Griesstätt mit Johannes und Thomas Gartner zwei neue Teammitglieder gewonnen hat? Damals waren die Zwillingsbrüder in der Schule für geis-

tig behinderte oder mehrfach behinderte Kinder in Steinhöring. Beide wollten nach der Schulzeit beruflich mit Kindern arbeiten. Da rief Thomas spontan beim Kindergarten in Griesstätt an. Kindergartenleiterin Anette Bühn war damals am Telefon und erinnert sich noch an die sympathische Direktheit des Telefonats. Er habe einfach gesagt: „Grüß dich, ich bin der Thomas, kann ich bei dir ein Praktikum machen?“ Nach einem Vorstellungsgespräch und erstem Kennenlernen durften die zwei in ihren Schulferien mehrere Praktika absolvieren. Das gesamte Team war begeistert von ihrer Einsatzbereitschaft.

Dass aus dem Praktikum mehr werden sollte, wünschten sich alle. Daraus entstand ein Pionierprojekt, das die Stiftung Attl zusammen mit der Gemeinde Griesstätt ins Leben gerufen hat. Zunächst haben die Zwillingsbrüder vier Tage in der Woche im Griesstätter Kindergarten mitgeholfen und einen Tag in der Behinderten-Werkstatt gearbeitet, vergleichbar mit einer Lehre. Nach zwei Jahren gelang es, mit Genehmigung des Bezirks Thomas und Johannes Gartner für fünf Tage und jeweils befristet auf fünf Jahre im Kindergarten zu beschäftigen – mitfinanziert wird das Projekt von der Gemeinde Griesstätt.

Anette Bühn fand die Idee aus pädagogischer Sicht sehr klug, das überwiegend weibliche Kindergarten-Team mit den Zwillingsbrüdern zu verstärken. „Dass Johannes und Thomas da sind, ist für die Kinder sehr schön“, sagt Bühn. Und Ruth Röder von der Stiftung Attl erzählt: „Für die Inntal-Werkstätten waren es die beiden ersten festen ausgelagerten Arbeitsplätze.“ Sie freut sich auch über das gelungene inklusive Kindergartenprojekt. „Den Kindern ist es egal, ob jemand ein Handicap hat. Hauptsache, er hat das Herz am richtigen Fleck“, sagt Ruth Röder. Sie erzählt, dass Thomas Gartner vor acht Jahren sogar extra lesen gelernt hat, weil die Kinder sehr verwundert waren, dass ein Erwachsener nicht vorlesen kann. Unterstützt wurde er dabei von seiner Kollegin Marianne Hanslmeier, die mit ihm in ihrer Freizeit lesen und schreiben übte.

#### Im Rampenlicht

Im September 2012 feiern die Zwillinge ihr zehnjähriges Jubiläum im Kindergarten Griesstätt. Bei so viel Erfolg ist es kein Wunder, dass mittlerweile auch die Medien über das Pionierprojekt berichten. Im Januar 2011 wurde dem Gemeindekindergarten die „Goldene Rampe“ verliehen. Diese Auszeichnung wird jährlich vom Arbeitskreis für Integration in Rosenheim an eine Person oder Institution vergeben, die sich für die Belange von Menschen mit Behinderung einsetzt. Aufgrund des Preises wurde Kathrin Lindauer vom Bayerischen Rundfunk auf den



Die Buben und Mädchen im Kindergarten Griesstätt werden liebevoll von den Zwillingsbrüdern Thomas (3. von links) und Johannes Gartner (3. von rechts) mitbetreut. Die Beiden unterstützen bereits seit knapp zehn Jahren trotz ihres Handicaps das Kindergarten-Team. Kindergartenleiterin Anette Bühn (ganz rechts), Stefanie Springer (links) sowie Marianne Hanslmeier (hintere Reihe links) – und natürlich alle Kindergartenkinder – sind von der pädagogischen Verstärkung durch die beiden begeistert. Foto: Antritter





Männersache – die drei Jungs Adrian, Vincent und Jonas (von links) aus dem Kindergarten Griesstätt lieben es, zusammen mit Johannes Gartner (Mitte) in Traktorprospekten zu schmökern. Foto: Anritter

Kindergarten aufmerksam und drehte den Film „Inklusion im Kindergarten“. Anschließend häuften sich die Erfolgsmeldungen. Der TV-Beitrag des BR bekam einen Preis: den „if award“, einen Preis für Inklusion im Fernsehen, der von der „Arbeitsgemeinschaft Behinderung und Medien e.V.“ vergeben wird. Bei der „if award“-Gala Ende Januar dieses Jahres waren die

Zwillingsbrüder zusammen mit BR-Redakteurin Kathrin Lindauer auf der Bühne. Der bekannte Autor, Moderator und Komiker Dr. Eckart von Hirschhausen hat ihnen die goldene Trophäe überreicht.

Einerseits freuen sich Johannes und Thomas Gartner über die viele öffentliche Aufmerksamkeit. Andererseits finden beide, dass jetzt ruhig wieder ein wenig Ruhe einkehren darf. Doch sich entspannt zurückzulehnen, passt nicht zu den Zwillingsbrüdern. Spontaneität, Eigeninitiative und Mut sind ihre Stärken. Nach der Preisverleihung des „if awards“ etwa haben sich die beiden ein Autogramm von Dr. Eckart von Hirschhausen ergattert. Und Thomas Gartner hat nach seinem Lese-Lern-Erfolg weitere Pläne: „Mein nächstes Ziel ist es, den Führerschein zu machen.“

*Elisabeth Anritter*



## Drei Fragen an Marian Indlekofer

**Stichwort „Inklusion“: Warum brauchen wir diesen neuen Begriff?**

Hinter dem Begriff „Inklusion“ steht ein wichtiges Konzept für das gesellschaftliche Zusammenleben. Inklusion geht weit über die „Integration“ hinaus, denn es bedeutet für alle Menschen, von Anfang an in der Gesellschaft mittendrin zu sein und selbstbestimmt am gemeinsamen Leben teilnehmen zu können. Ob Kindergarten, Schule, Arbeitsplatz oder Freizeit und Wohnen: Überall sollen Menschen mit und ohne Behinderung zusammenleben und nicht getrennt in Sondereinrichtungen.

**Wie sieht ein inklusives Bildungssystem aus?**

Ein wichtiger Baustein für eine inklusive Gesellschaft ist das Bildungssystem. Eine Schule für alle bedeutet, dass die Kinder wohnortnah zusammen in die gleiche Schule gehen, egal ob mit oder ohne Behinderung. Die oft weit entfernte Förderschule wird zur Ausnahme und soll nicht mehr die Regel sein. Wenn in einer Klasse die Kinder gemeinsam lernen, fördert das alle Schüler, und es entstehen erst gar keine Vorurteile oder Berührungängste gegenüber Menschen mit Behinde-



Marian Indlekofer, M.A.  
Referent für die Belange  
von Menschen mit Behinderung  
Sozialverband VdK Bayern,  
Schellingstr. 31, 80799 München  
E-Mail: m.indlekofer@vdk.de

rung. Eine vielfältige Klasse bereichert das Unterrichtsklima, und die Kinder, auch diejenigen ohne Einschränkungen, profitieren davon. Das inklusive Bildungssystem kann als Schlüssel für den Aufbau einer inklusiven Gesellschaft gesehen werden. Doch bisher wird meines Erachtens noch viel zu wenig dafür investiert.

**Wie wird die UN-Behindertenrechtskonvention in Bayern umgesetzt?**

Obwohl die UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) in Deutschland seit 2009 geltendes Recht ist, arbeitet man nur sehr schleppend an der Umsetzung. Es werden viele Visionen formuliert und einzelne Projekte vorangetrieben, aber ein breiter gesellschaftlicher Konsens für die Umsetzung ist nicht zu sehen. Im Moment arbeiten die

Sozial- und Behindertenverbände und die Betroffenen mit dem Sozialministerium zusammen, um 2013 einen Bayerischen Aktionsplan zur Umsetzung der UN-BRK zu verabschieden. Inklusion braucht mehr Aufklärung und Öffentlichkeitsarbeit, die Barrieren in den Köpfen der Menschen sind leider noch immer sehr groß.

## Franz Zissler – 25 Jahre Abteilungsleiter im BVS Bayern

### Radsport über die Grenzen Bayerns hinaus etabliert

Mitte April auf Mallorca, 10 Uhr, 15 Grad bei leichter Bewölkung: „Die Satteltaschenlutscher können da drüben mit der Cappuccino-Gruppe mitfahren“, sagt feixend ein topfitter 63-jähriger Mann zu den umstehenden, viel jüngeren Radrennfahrern. Paralympicsieger, Weltmeister, Deutsche Meister versammeln sich zusammen mit weiteren Kadersportlern vor dem Hotel, um eine 140 Kilometer lange Trainingsfahrt zu absolvieren. Sie bereiten sich derzeit im Trainingslager auf die anstehende Saison vor und finden hier auf der Insel ideale klimatische und geographische Bedingungen für ein umfangreiches und hartes Training vor.

Mitten in dieser Gruppe ist auch dieser feixende Mann, ohne dessen Initiative dieser Lehrgang nicht stattfinden würde – mehr noch: ohne dessen rühriges Engagement es dieses Team wohl gar nicht geben würde, zumindest nicht in dieser Zusammensetzung und auf dem heutigen Niveau mit den vielen Goldmedaillen bei Paralympics und Weltmeisterschaften: Franz Zissler. Während ein Teil der Sportler aufgrund ihrer internationalen Erfolge im Rampenlicht steht, ist es hier an der Zeit, über den Initiator dieser Erfolgsgeschichte zu berichten.

#### Grünes Licht für Behindertenrennen

Angefangen hat alles beim VSV München, jetzt BSV München, und dem Skilanglauf 1983. Aus einer Gruppe Skilangläufer wurde 1984 die 1. Bayerische Meisterschaft in Icking ausgerichtet.

Nach einigen Behindertenrennen in Österreich, Belgien und Frankreich war für Franz Zissler klar, dass es in Bayern und Deutschland ebenso größere Behinderten-Radrennen geben sollte. Nach Gesprächen 1986 mit dem Landesgeschäftsführer Rudi Hierle und Zusagen bezüglich finanzieller Unterstützung wurde Franz Zissler mit der Organisation und Durchführung der Bayerischen Meisterschaft 1987 als Landesfachwart beauftragt.

Nun ging es richtig los: 1988 wurde die 5. Internationale Bayerische Meisterschaft mit Teilnehmern aus Österreich, der Tschechoslowakei und Belgien ausgetragen. Nach vielen Gesprächen und Briefwechseln mit dem DBS und der Uniklinik Freiburg, Abteilung Sport und Leistungsmedizin, Prof. Dr. J. Keul und Dr. Georg Huber, durfte Franz Zissler nun auch die 1. Deutsche Behindertenradmeisterschaft organisieren und in Wolfratshausen zusammen mit seinem Radclub, dem

RC Wolfratshausen, mit vielen ausländischen Teilnehmern durchführen.

Die Beurteilung durch den Olympiarzt Dr. Georg Huber fiel daraufhin positiv aus, und es gab nun grünes Licht für zukünftige Behindertenrennen mit Massenstart. Schließlich konnte der renommierte und erfahrene Trainer Adelbert Kromer gewonnen werden, der beim DBS zum Bundesbeauftragten Radsport ernannt wurde. Mit ihm sollte auf Bundesebene Werbung für den Behindertenradsport gemacht werden, kamen doch bis dato die Sportler fast ausschließlich aus Bayern.

#### Europameisterschaft 1995 in Bayern

„Ihr müsst, wenn ihr jemanden mit einer Behinderung auf dem Rad seht, denjenigen unbedingt ansprechen, damit was nachkommt“, sagt Franz Zissler immer wieder gebetsmühlenartig zu seinen Rennfahrern. Schließlich war der Behindertenradsport in der Öffentlichkeit noch nicht so bekannt, so dass behinderte Sportler oft gar nicht wussten, dass es Wettbewerbe eigens für sie gab.

Der Bekanntheitsgrad änderte sich, als es Edi Schieder zusammen mit Franz Zissler gelang, 1995 die Europameisterschaft nach Bayern zu holen. Durch Fernsehen und Printmedien wurde der Behindertenradsport somit der breiten Öffentlichkeit näher gebracht, was dazu führte, dass weitere Sportler hinzukamen.

Während dieser Zeit war der BVS Bayern der einzige Landesverband, der den Radsport systematisch organisiert und die Sportler durch regelmäßige Lehrgänge und Trainingslager gefördert hat. Hierzu hat Franz Zissler immer wieder beim Verband um Fördergelder gerungen. Schließlich gelang es ihm nach vielen Gesprächen und Verhandlungen, Zuschüsse für ein Trainingslager auf Mallorca zu erhalten, das inzwischen seit 20 Jahren zum festen Bestandteil der Saisonvorbereitung der Kadersportler gehört, um dort die Grundlage für den Erfolg zu schaffen.

Zusätzlich zum Trainingslager werden die aussichtsreichsten Sportler zu regelmäßigen Kurzlehrgängen eingeladen, bei denen Straßen- oder Bahntraining und Theorie in Zusammenarbeit mit den



Franz Zissler (mitte) kann in Sachen Fitness den Jüngeren noch einiges beibringen.

Landestrainern – bisher Kurt Lallinger, heute der amtierende Paralympicssieger Michael Teuber – auf dem Programm stehen.

### Interesse an den Sportlern

Vor allem Franz Zissler selbst gibt aufgrund seiner langjährigen Wettkampferfahrung praktische Kenntnisse in Trainings- und Ernährungslehre an die jungen Sportler weiter. Immerhin zeigt er auch heute noch, dass er sich mit seiner Fitness nicht vor deutlich jüngeren Rennfahrern verstecken muss, was er z. B. bei der MTB-Weltmeisterschaft der Behinderten bewies (siehe Foto Seite 10).

Aussichtsreichen Sportlern, die aufgrund ihres Studiums nicht die Mittel besitzen, diesen aufwändigen Sport zu finanzieren, hilft er schon mal bei der Sponsorensuche. So gelang es ihm z. B., für die Nationalfahrerin Denise Schindler Sponsoren zu finden, die ihr das Equipment für die Rennen finanzieren.

Sein Interesse an den Sportlern zeigt sich vor allem auch darin, dass er stets die Rennergebnisse und Zeiten seiner Fahrer genauestens verfolgt und die erzielten Leistungen einzuordnen weiß. So kann es auch vorkommen, dass er eine/n Sportler/in stark kritisiert, weil er/sie sich nicht weiterentwickelt oder sich nicht richtig geschunden hat.

In dem einen oder anderen Fall kann es sogar passieren, dass der Sportler aus



Aktiv und engagiert: BVS-Abteilungsleiter Radsport Franz Zissler

dem Kader genommen wird – immerhin geht es hier um Leistungssport, der vom BVS Bayern finanziell unterstützt wird. Andererseits fiebert er mit den Sportlern mit, wenn sie alles geben und das Bestmögliche aus sich heraus holen.

### Sportler an der Angel

Dies sind alles Faktoren, warum es dem Bayernkader nachhaltig gelingt, seine dominierende Stellung innerhalb des DBS zu halten und sogar auszubauen. Einst traten Leistungssportler aus anderen Bundesländern, wie z. B. Arno Becker aus Bonn oder Gottfried Müller aus der Pfalz, die später Paralympics- und WM-Medaillen errangen, sogar in bayerische Vereine ein, um ein Umfeld vorzufinden, das es ihnen ermöglichte, Spitzenleistungen zu erzielen.

Auch heute noch zeigen manche Spitzensportler Interesse, als Nichtbayer an den Trainingslagern und Lehrgängen auf eigene Kosten teilnehmen zu dürfen. Immer wieder erzählt Zissler stolz, dass er wieder „einen neuen Sportler an der Angel“ hat – früher mussten Sportler gezielt angesprochen werden, heute rufen sie von sich aus an.

### Werbung im Behindertensport

Das Resultat dieser jahrelangen engagierten Arbeit lässt sich in der Anzahl der

Titel kaum noch messen! So haben die bayerischen Rennfahrer in den letzten 25 Jahren neben unzähligen Deutschen Meistertiteln auch viele Medaillen bei den Paralympics und Weltmeisterschaften gewonnen. Namen wie Thomas Beer, Arno Becker, Gottfried Müller, Markus Bauer, Wolfgang Sacher, Michael Teuber und Erich Winkler stehen durch ihre Erfolge für Werbung im Behindertensport. Auch der Landesfachwart Franz Zissler selbst gewann bei den Straßenweltmeisterschaften 1989 in Columbus/Ohio und 1994 in Belgien Silber und Bronze und nahm 1992 an den Paralympics in Barcelona teil.

In den letzten Jahren schaffte es Franz Zissler sogar, zusätzlich eine äußerst schlagkräftige Damenmannschaft aufzubauen: Mit Natalie Simanowski, Barbara Weise, Yvonne Marzinke und Denise Schindler gab es internationale Spitzenresultate.

Durch dieses jahrzehntelange Engagement von Franz Zissler gelang es, über die Grenzen Bayerns hinaus eine Sportart zu etablieren, die wesentlich zum Medaillenspiegel der deutschen Mannschaft bei den Paralympics beiträgt.

*Markus Bauer*

## Radteam erhält 15 Startplätze für die Paralympics

Vier Monate vor Beginn der Paralympics in London hat die UCI (Internationaler Radsport-Verband) den jeweiligen Nationen die finalen Startplätze für die Wettbewerbe des Radsports (Radrennbahn und Straßenrennen) mitgeteilt. Deutschland hat mit zehn Herren- und fünf Damenstartplätzen zusammen mit den USA die meisten Starter in London. Wer dort letztendlich an den Start geht, entscheidet am 21. Juli 2012 die Nominierungskommission des Deutschen Behindertensportverbandes gemäß den nationalen Qualifikationskriterien.

*Aus DBS-Newsletter 04/2012*

## Hier wird Zukunft gemacht

### Erfolgreicher Winter für Landesleistungszentrum und Paralympischen Trainingsstützpunkt Ski Alpin

Bischofswiesen. In seinem zweiten Winter ist das Zentrum über alle Erwartungen belebt worden. Der Sichtungsblock ist mit mehr als 20 Teilnehmern optimal genutzt worden, und der Jugendkader ist auf zwölf Sportler im Alter von 8 bis 13 Jahren angewachsen. Zusätzlich trainiert der Landeskader in Bischofswiesen und hat mit Ruth Hagspiel und Thomas Eibl im Moment zwei heiße Quereinsteiger im Team.

Die Begegnung mit dem Nationalteam besteht ebenfalls, denn auch die Spitzenathleten erfreuen sich an den optimalen Pistenbedingungen, guten Beherbergungsmöglichkeiten und einem superfreundlichen Team an Lift und Regionalzentrum.



Der Landeskader hat mit Ruth Hagspiel (Foto) und Thomas Eibl heiße Quereinsteiger im Team.



Der Juniorkader oder auch das „Paralympic Future Team“ des BVS-Bayern.

Die Bayerische Meisterschaft wurde Anfang Januar bei besten Bedingungen durchgeführt. Schön war hier die starke Beteiligung der Junioren. Schade, dass sich nur ein Senior auf den Weg nach Berchtesgaden machte.

Eine weitere Vorreiterrolle übernahm der BVS mit dem ersten Youngster Cup für Kids mit Handicap, einem Kinder- und Jugendrennen mit Trainingsprogramm über vier Tage. Während des Youngster Cups führen zwei Juniorklassen vier Tage lang jeweils zwei Wertungsläufe und trainierten die restliche Zeit gemeinsam. Das Finalrennen des Youngster Cups wurde in die Bayerische Meisterschaft integriert.

Mehrere Sponsoren und Ausrüster unterstützen das BVS-Leistungszentrum, und so konnten das Trainingsmaterial aufgestockt und die Mitarbeiter wie auch

die Teams mit einer Einkleidung auch als solche erkennbar gemacht werden.

Die Vision des Landestrainers, selbst langjähriges und sehr erfolgreiches Mitglied des Nationalteams, ist natürlich die Teilnahme von BVS-Athleten an den Paralympics. Mit etwas Glück wird das schon 2014 Wirklichkeit - ganz sicher aber bei den Spielen 2018.

Die Möglichkeiten sind noch vielseitig, aber der Erfolg gibt dem BVS Bayern und seinem Landestrainer Karl Lotz jetzt schon recht: Hier wird Zukunft gemacht.

*Karl Lotz*

**BVS Bayern auf**



**facebook**



## Topmaterial für Topleistungen

### Chiba unterstützt Nachwuchs-Teams Ski Alpin

Durch eine Ausrüstungsvereinbarung mit der Traditions-Handschuhfirma Chiba, schon vor 150 Jahren Hoflieferant des österreichischen Kaisers, wurde nun der Junior- und Landeskader des BVS Bayern mit optimalem Material für Training und Wettkampf ausgestattet.

Das oberbayerische Unternehmen stellt nicht nur Handschuhe für Sport und Frei-

zeit her, sondern hat sich auch den besonderen Bedürfnissen von Rollstuhlfahrern angenommen und eine Kollektion mit Handschuhen für alle Jahreszeiten für aktive Rollstuhlfahrer entwickelt. Da ist es naheliegend, dass man sich in diesem Bereich auch in der Förderung des Sports engagiert. Coole Rollmodels findet Chiba im Paralympic Future Team



und Landeskader Ski Alpin des BVS Bayern.

*Karl Lotz*

## Anna Schaffelhuber gewinnt Europacup-Gesamtwertung

Das Deutsche Nationalteam zeigte sich beim IPC Ski Alpin-Europacup im französischen Auron in Topform und erkämpfte sich zwei Gesamt-Europacup-Siege, 17 Einzelpodestplätze und den Gewinn der Nationenwertung.

Anna Schaffelhuber (BVS Bayern) und Thomas Nolte gewannen aufgrund der erbrachten Saisonleistungen die Europacup-Gesamtwertungen der sitzenden Damen und Herren. Auf Rang 2 kamen ihre Mannschaftskollegen Anna-Lena Forster (Baden) und Franz Hanfstingl (BVS Bayern).

Eine große Auszeichnung für das Team war zusätzlich der Gewinn der Europa-

cup-Nationenwertung. Dies lag auch an den guten Einzelplatzierungen in den letzten Rennen: Während Anna Schaffelhuber alle fünf Rennen in ihrer Klasse der sitzenden Damen gewann, verzeichnete das Team insgesamt 17 Podestplatzierungen.

In der Klasse der sitzenden Männer konnte Georg Kreiter (BVS Bayern) gleich drei Podestplätze erringen: Siege im Super-G und im Riesenslalom und einen 2. Platz in der Superkombination. Franz Hanfstingl gewann den Slalom, und Thomas Nolte wurde 3. im zweiten Super-G.

Quelle: DBS-NPC / Redaktion

## Punktet im Ausland

Skifahren macht ihm so viel Spaß, dass Werner Heinritz aus Altenstadt im Winter für nichts anderes mehr Zeit hat. Trotz seiner 68 Jahre sucht er die Herausforderung und startet wegen der starken Konkurrenz oft in Österreich. Denn dort stehen auch Weltcup- und Europacup-, ja sogar Olympiateilnehmer am Start.

Von den Tiroler Meisterschaften kehrte Heinritz mit einem 2. Rang (Slalom) und zwei 4. Plätzen (Riesenslalom, Super G) zurück. Bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften belegte er bei den Senioren Rang 3 im Riesenslalom. Mit 363 Punkten behauptete er sich beim Austriancup 2012 auf dem 4. Platz.

Redaktion

## DM Rollstuhltischtennis

Die Würfel sind gefallen – nichts geht mehr: Sandra Mikolaschek (TTC Halle), Barbara Puhl (RSG Saar), Holger Nikelis (RSC Köln), Thorsten Grünkemeyer (BSG Bielefeld), Thomas Schmidberger (RSG Plattling), Dietmar Kober (RSV Bayreuth) und Valentin Baus (BSG Duisburg) holten sich die begehrten Einzeltitel bei den Deutschen Meisterschaften in Bielefeld ab. Drei von sieben Titeln eroberte die junge High-Five-Avantgarde im Tischtennis.

Überzeugend präsentierte sich auch der Älteste unter den Youngstern, Thomas Schmidberger (RSG Plattling). Er durchpflügte die Wettkampfklasse 3 unbeeindruckt mit nur zwei Satzverlusten bis zur Goldschürfung. Den Griff zur Goldmedaille untersagte der Zögling aus Plattling den beiden Herausforderern und Paralympics-Teilnehmern Thomas

Brüchle (RSC Frankfurt) und Jan Gürtler vom RSC Berlin.

Mit Dietmar Kober (RSV Bayreuth) erntete, mit einjähriger Unterbrechung in der Wettkampfklasse 4, ein Arrivierter der Szene die Goldmedaille. Kober beackerte als Gruppenzweiter die Endrunde mit zwei 3:2-Erfolgen über Wolf Meißner (RSC Frankfurt) und Christof Müller (RSG Koblenz).

Zum sportlichen Grundkapital im Mixed gehören seit ein paar Jahren u. a. die beiden Duos aus Bayreuth, Neubig/Burkhardt und Gottschalk/Kotschenreuther. Im reinen Achtungsduell der Frankenkongklave etablierte sich Gottschalk/Kotschenreuther mit 3:1 vor Neubig/Burkhardt.

High-Noon-Qualitäten bewies im Herren-Doppel (WK 3 -5) die „Zweite“ aus Koblenz (Christof Müller/Alex Nicolay). Mit dem finalen, verwandelten Matchball um 18:07 Uhr erledigten die Underdogs mit 3:1 auch das letzte der gesetzten Top-Teams im hochkarätigen Feld, Werner Burkhardt und Dietmar Kober vom RSV Bayreuth, überraschend, aber verdient. Zuvor hatten die beiden Bayreuther den amtierenden Mannschaftsmeister RSC Frankfurt (Thomas Brüchle/Jörg Didion) in einer packenden Partie mit 3:0 in der Box stehen lassen.

In einem übersichtlichen Damen-Doppel-Feld standen sich zum Viertelfina-



Der aktuelle Deutsche Meister Thomas Schmidberger - Foto: N. Daus/RSC Husum

le mit Cindy Eggert/Caroline Schmidt, Gudrun Högemann/Olga Schneider, Barbara Puhl/Sandra Mikolaschek und den eingespielten Bayreuther Damen Sabine Gottschalk und Bianca Neubig nominell vier gleichwertige Teams gegenüber. Ein Quäntchen mehr Qualität steckte am Ende im Mixed aus Saar und Halle (S. Mikolaschek/B. Puhl). Gudrun Högemann und Olga Schneider (VFL Sindelfingen/RSV Bayreuth) kamen im Match über das nördlichste Damen-Duo (Eggert/Schmidt) mit 3:0 zum Bronzeniveau. Ein Treppchen höher hätte es fast noch für die weibliche Seite vom RSV Bayreuth gereicht. Mit 2:3 unterlag man knapp den späteren Meisterinnen Puhl/Mikolaschek.

Ergebnisse und weitere Informationen unter: [www.rollstuhltischtennis.de](http://www.rollstuhltischtennis.de)

Aus DRS-Newsletter 17-2012 /  
Redaktion

### Ergebnisse

DM Tischtennis Amp./Les Autre

**Herren - Einzel WK 6:**

3. Robert Förster, BSV München

DM Torball Damen:

5. München/Hoffeld

DM Torball Herren:

Punkte

1. Landshut	15:3
2. München	14:4
3. Frankfurt	13:5
8. Augsburg	5:13

## Schmidberger erfolgreichster Sportler bei TT-Weltranglistenturnier

Fünfmal Gold, dreimal Silber und zweimal Bronze holte das deutsche Team beim Tischtennis-Weltranglistenturnier im Behindertensport in Lignano (Italien). Den Sprung aufs oberste Treppchen schafften Holger Nikelis, Thomas Schmidberger und Juliane Wolf im Einzel sowie Thomas Schmidberger/Jan Gürtler und Hartmut Freund/Kemal Gayfullin (Russland) in der Team-Konkurrenz.

Erfolgreichster Teilnehmer war Vize-Weltmeister Thomas Schmidberger mit zwei Goldmedaillen. Der Wahl-Düsseldorfer aus Viechtach ließ im Endspiel der Wettkampfklasse (WK) 3 seinem Kontrahenten Alexander Öhgren aus Schweden bei einem glatten Drei-Satz-Sieg keine Chance. Den Team-Wettbewerb gewann er souverän mit seinem Partner Jan Gürtler aus Berlin.

Bundestrainer Wieland Speer hat bei dem Weltranglistenturnier nach eigenen Worten „wichtige Erkenntnisse gewonnen, um die Spieler bei den nächsten Lehrgängen und dem Weltranglistenturnier in Lasko auf die Paralympics vorzubereiten“. Speer fügte hinzu: „Wenn jeder sein Bestes gibt, werden wir auch in London einige Medaillen gewinnen.“

Aus DRS-Newsletter 13/12

## Thomas Huppmann holt dreimal Gold

Im oberfränkischen Nordhalben fanden die Bayerischen Tischtennismeisterschaften statt. Landesfachwart Karl-Heinz König dankte Bürgermeister Josef Daum für die freundliche Aufnahme in der Marktgemeinde. Ein großes Lob ging an die Tischtennis-Abteilung des FC Nordhalben mit Anita Beetz an der Spitze, denn innerhalb von zwei Jahren war der Verein Ausrichter einer Deutschen und zweier Bayerischer Meisterschaften im Behindertensport.

Die spannenden Wettkämpfe brachten Tischtennis auf hohem Niveau. Als überragender Spieler zeigte sich Thomas Huppmann vom BSV München, der zu drei Titelgewinnen kam. Siegerin in der Mädchen-/Damenklasse wurde die talentierte Lena Kramm vom MTV Pfaffenhofen.

In der Gruppe der Schwerbehinderten ließ der 83-jährige Harry Rambeau die



Konkurrenten hinter sich und bewies, dass man auch in hohem Alter hervorragende Leistungen bringen kann.

In der Klasse bis Ü50 hatte Thomas Huppmann einen glänzenden Tag erwischt. Im Finale konnte er den dreifachen Paralympicssieger Daniel Arnold mit 3:1 Sätzen bezwingen.

Gerhard Wachter

Auszug aus der Ergebnisliste

### Mädchen/Damen:

1. Lena Kramm (MTV Pfaffenhofen)

### Schwerbehinderte:

1. Harry Rambeau (BSV München)
2. Bernhard Schroll (BSV München)
3. Markus Bindrum (BSV München)

### Altersklasse Ü50/60:

1. Gerhard Wachter (RSG Hof)
2. Winfried May (RSG Hof)
3. Jürgen Scholze (BSV München)

### Klasse bis Ü50:

1. Thomas Huppmann (BSV München)
2. Daniel Arnold (BSV München)
3. Tobias Schneider (BSV München)

### Doppel:

1. Thomas Huppmann/Jürgen Scholze (BSV München)
2. W. May/M. Klein (RSG Hof)
3. D. Arnold/T. Schneider (BSV Mün.)

### Mannschaften:

1. BSV München II
2. BSV München I
3. RSG Hof

## Doppelpack von Sebastian Schäfer

### Würzburger Blindenfußball-Bundesligist mit Teilerfolg zum Saisonauftakt

Würzburg/Stuttgart. Mit einem Unentschieden und einer Niederlage kehrten die Würzburger Blindenfußballer vom ersten Spieltag in Stuttgart zurück. In der Tabelle der Bundesliga rangiert die Spielgemeinschaft Würzburg-Mainz damit zunächst auf Platz 5.

Die dem Vital-Sportverein (VSV) und dem Berufsförderungswerk (BFW) Würzburg angeschlossenen Kicker boten im ersten Saisonspiel gegen die SG Berlin/Braunschweig eine gute Leistung. Nationalspieler Sebastian Schäfer brachte die Würzburger mit zwei Toren rasch in Füh-

rung. Berlin/Braunschweig erzielte noch in der ersten Halbzeit den Anschlusstreffer und glich nach der Pause zum gerechten 2:2-Endstand aus. Würzburgs Kapitän Marcel Heim erlitt gegen Ende der Partie eine Gehirnerschütterung und fehlte der Mannschaft tags darauf beim zweiten Saisonspiel gegen Marburg. Bei der etwas zu hohen 0:5-Niederlage gegen den Deutschen Vizemeister war das Würzburger Team ohne echte Chance.

Marcus Meier



Die Würzburger Blindenfußballer Bernd Bergmann, Sven Lotter, Jens Pleier und Güngör Bayram (von links) wehren den Schuss des Marburger Angreifers Thomas Horn (mitte) ab. Foto: Enrico Göbel

## RSG Lohr Bayerischer Fußballtennismeister 2012

Die Spannung um den bayerischen Fußballtennismeister 2011/12 zog sich wie ein roter Faden durch die Saison. Am letzten Spieltag in Penzberg hatten noch fünf Mannschaften die Möglichkeit, bayerischer Meister zu werden. Aber da hatte die Mannschaft der RSG Lohr I einen „Sahne-Tag“ erwischt. Nach dem ersten Spiel gegen VSV Straubing I, das Lohr I knapp mit 16:13 gewann, spulte das Team seine restlichen Spiele souverän ab und wurde nach 2007 mit 36 Punkten zum zweiten Mal Bayerischer Meister im Fußballtennis vor dem RGSV Moosburg I mit 29 Punkten.



Die Meister: v. l. der Verbandsligameister, Bayernligameister, Landesligameister und in der Mitte der Bürgermeister und Martin Hofmair.

Straubing I warf praktisch in der letzten Sekunde gegen den BSV Mühldorf durch ein 19:19-Unentschieden den 2. Platz weg und erreichte mit 28 Punkten den 3. Rang. Dagegen hatte die RSG Amberg I einen schwarzen Tag erwischt und wurde hinter Mühldorf I und dem BVS Weiden I nur 6.

In der **Verbandsliga** blieben die Favoriten oben. Weiden II wurde zwar 1., punktgleich und nur wegen des direkten Vergleichs wurde Moosburg II 2. vor Gunzenhausen I. Nach der enttäuschenden Vorrunde nutzte der RSV Penzberg I den Heimvorteil und errang vor Selb/Schönwald I und Weiden III den 4. Platz.

Mit dem **Landesligameister** 2011/12 meldete sich die BVSG Ebern als ehemalige Bayernligamannschaft vor der BVS Fürth und der BSG Hintereben eindrucksvoll zurück. Sie verwies mit einem großen Punkteabstand die VSG Zirndorf, Selb/Schönwald II und Penzberg II auf die Plätze.

Bei der Siegerehrung im voll besetzten Vereinsheim des FC Penzberg, die von der RSV Penzberg hervorragend geplant und ausgeführt wurde, dankte der Fachwart für Fußballtennis, Martin Hofmair, allen Ausrichtern und Beteiligten für das gute Gelingen während der vergangenen Saison und hoffte auch für die Zukunft, dass alle wieder an einem Strang ziehen. Bei der Verteilung der Urkunden, Medaillen und Wimpel unterstützte ihn der Penzberger Bürgermeister Hans Mummert.

Die ersten Drei der Bayernliga, RSG Lohr, RGSV Moosburg und VSV Straubing, sind für die Deutsche Meisterschaft Ende Mai in Nahbollenbach qualifiziert.

*Alois Grasl*

### Endergebnis - VERBANDSLIGA 2011 / 2012

Mannschaft:	Ballverhältn		Differenz Bälle	Pluspunkte	Endplatzierung
	Plusball	Minusbä			
Weiden II	278	162	116	33	1. Platz
Moosburg II	267	180	87	33	2. Platz
Gunzenhausen I	243	185	58	30	3. Platz
Penzberg I	204	216	-12	21	4. Platz
Selb/Schönwald I	215	218	-3	19	5. Platz
Weiden III	191	255	-64	13	6. Platz
Amberg II	192	215	-23	12	7. Platz
Mühldorf II	107	266	-159	3	8. Platz

### Endergebnis - LANDESLIGA 2011 / 2012

Mannschaft:	Ballverhältnis		Differenz Bälle	Pluspunkte	Endplatzierung
	Plusball	Minusbä			
Ebern	364	177	187	46	1. Platz
Fürth	344	214	130	45	2. Platz
Hintereben	376	205	171	42	3. Platz
Zirndorf	284	204	80	37	4. Platz
Selb/Schönwald II	290	280	10	30	5. Platz
Penzberg II	239	304	-65	24	6. Platz
Gunzenhausen II	96	218	-122	13	7. Platz
Hilpoltstein	215	356	-141	13	8. Platz
Lohr II	115	209	-94	9	9. Platz
Frammersbach	115	271	-156	6	10. Platz

### Endergebnis - BAYERNLIGA 2011 / 2012

Mannschaft:	Ballverhältnis		Differenz Bälle	Pluspunkte	Endplatzierung
	Plusball	Minusbä			
Lohr I	314	196	118	36	1. Platz
Moosburg I	280	222	58	29	2. Platz
Straubing I	257	225	32	28	3. Platz
Mühldorf I	256	233	23	23	4. Platz
Weiden I	225	230	-5	21	5. Platz
Amberg I	236	235	1	19	6. Platz
Straubing II	219	297	-78	7	7. Platz
Dingolfing	183	332	-149	1	8. Platz

## Bayernschild 2012

### RSG Amberg siegt beim Fußballtennis

Fürth-Stadeln. Nach einigen Jahren Pause fand beim BVS Fürth in der Günter-Brand-Sporthalle das Fußballtennis-Turnier um den Bayernschild des BVS Bayern wieder statt. Erfreulicherweise konnte der Vorsitzende des BVS Fürth, Willi Dahinten, zwölf Mannschaften beim Turnier begrüßen.

Zunächst wurden die Mannschaften in zwei Gruppen gelost. Nach den Gruppenspielen ermittelten die Erst- und Zweitplatzierten über Kreuz die Finalpaarungen.

Ins Finale kämpften sich die Mannschaften des RGSV Moosburg mit einem 26:14-Sieg über den BVS Fürth und des RSG Amberg I mit einem knappen 20:18-Sieg gegen die RSG Lohr. Im kleinen Finale konnte die RSG Lohr mit einem 25:16-Sieg gegen den BVS Fürth den 3. Platz erringen.

In einem bis zum letzten Ballwechsel hochklassigen und spannenden Finale

RSG Amberg I gegen den RSGV Moosburg wechselte ständig die Führung, bis letztlich Amberg I mit 20:18 gewann.

Bei der Siegerehrung in einem nahe gelegenen Restaurant nahm der Spielführer der Siegermannschaft von Amberg den begehrten Bayernschild unter großem Beifall entgegen.

Im Turnier wurde unter den teilnehmenden mittelfränkischen Mannschaften gleichzeitig die Meisterschaft des Bezirks Mittelfranken ausgetragen. Bezirksmeister wurde der BVS Fürth vor den Mannschaften der VSG Zirndorf, des BRSV Gunzenhausen und der BVSG Hilpstein.

Ein besonderer Dank gebührt dem Gastgeber BVS Fürth, der sich trotz aller Widrigkeiten in der Vergangenheit bereit erklärt hatte, den Bayernschild auszutragen und dies in gewohnt souveräner Art organisiert hat. Ein Dank auch an Martin Hofmair, der das Turnier in seiner



Mircea Socaciu vom BVS Fürth bei einer Angriffsaktion Foto: Christian Weigert

ruhigen und sachlichen Art erfolgreich durchzog.

Der Spieltag endete bei gutem Essen und kameradschaftlichem Beisammensein – wie man es von der Fußballtennis-Gemeinschaft eben gewohnt ist.

*Willi Dahinten*

## Bayerische Meisterschaften Leichtathletik 2012

Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlich heißen Temperaturen fanden nun schon zum zweiten Mal die bayerischen Behindertenmeisterschaften sowie die Kreismeisterschaften der Nichtbehinderten des Kreises Fürth/Nürnberg/Schwabach am Sportgelände des TV Fürth 1860 als gemeinsame Veranstaltung statt. Nachdem es letztes Jahr gelungen war, die Behindertenwettkämpfe erfolgreich in den Nichtbehindertenbereich zu integrieren, waren sich die beiden Ausrichtervereine BVS Fürth und LAC Quelle Fürth bereits im Vorfeld einig, dass auch dieses Jahr wieder Sportler mit und ohne Behinderung nebeneinander starten sollten. Bürgermeister Markus Braun eröffnete die Veranstaltung und betonte, dass bei diesem Wettkampf auf dem Sportplatz Inklusion wirklich gelebt werde und somit sicherlich der richtige Weg eingeschlagen sei, sodass beide Veranstaltungen davon profitieren.

Insgesamt wetteiferten 40 Athleten mit unterschiedlichen Behinderungen (geis-



tige Behinderung, Sehbehinderung, Rollstuhlfahrer, Cerebralparetiker usw.) aus ganz Bayern in den Disziplinen 100 m, 200 m, 800/1000 m, Weit- und Hochsprung, Kugelstoßen und Diskuswerfen um die bayerischen Meistertitel. Auch die Athleten des Landesleistungsstütz-

punktes Fürth traten mit zwölf Sportlern an und zeigten sich schon zu Beginn der Sommersaison in bester Form, was auf starke Leistungen bei den folgenden Wettkämpfen hoffen lässt.

*Heike Werhahn*



## Positive Eindrücke beim Kaderlehrgang

### Fußball-Bayernauswahl erwies sich schon beim Training als Einheit

Zum Sichtungslager im Hinblick auf die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft in Duisburg-Wedau (25. bis 28.6.2012) trafen sich die Spieler der Bayernauswahl Fußball ID des BVS Bayern in Augsburg. Die Spieler mit intellektuellen Beeinträchtigungen konnten sich dank des perfekt organisierten Wochenendes voll und ganz auf ihre sportlichen Leistungen konzentrieren.

In den einzelnen Trainingseinheiten konnte Co-Trainer Mario Hermannsdörfer (Bayreuth) weitgehend auf das Auswahlteam und die Gewinner der Deutschen Meisterschaft des Vorjahres zurückgreifen. Mit konsequenter Leistungsbereitschaft und viel Leichtigkeit zeigten die Spieler im Alter zwischen 16 und 26 ihre fußballerischen Qualitäten.

Das Trainerteam bilanzierte zufrieden die gezeigten Leistungen der Spieler: „Der Kader ist ausgeglichen besetzt. Dazu überzeugen die Jungs auf dem Rasen als echte Einheit.“ Dies sei für ein Auswahlteam

nicht unbedingt alltäglich, sei aber mit ein Faktor für die anstehende Titelverteidigung der Deutschen Meisterschaft in Duisburg Ende Juni. Dementsprechend wohlgestimmt traten Trainerstab und Spieler auch bei den Abendveranstaltungen auf und blickten zuversichtlich auf die kommenden Aufgaben.

Noch im Mai werden Mario Hermannsdörfer und Landestrainer Burkhard Wagner (Marktheidenfeld) den endgültigen Spielerkader für die Deutsche Meisterschaft nominieren.

*Burkhard Wagner*



## RBBL: USC München 2. im DRS-Pokal

Beeindruckenden Basketball erlebten 1.300 Zuschauer beim Finale um den DRS-Pokal. Der Titelverteidiger RSV Lahn-Dill wollte seinen Erzrivalen USC München unbedingt bezwingen. In einem harten Pokalfight gelang ihm mit Unterstützung der heimischen Fans schließlich der Sieg mit 71:45 (20:8/36:21/55:37). Mit diesem neunten Titelgewinn sind die Mittelhessen der neue deutsche Rekordpokalsieger. Auf dem dritten Podestplatz nahm das Oettinger RSB-Team Thüringen Platz, das den RSC Rollis Zwickau mit 72:71 besiegte.

RSV-Trainer Nicolai Zeltinger freute sich über den vom Papier her deutlichen Erfolg über die Bayern, die zwar stets gefährlich blieben, den favorisierten Titelverteidiger jedoch nicht ernsthaft in Bedrängnis bringen konnten. So war es

Junioren-Nationalspieler Sercan Ismail, der in der vierten Spielminute die ersten Münchner Punkte erzielen konnte, als der Gastgeber bereits mit 8:0 in Front lag.

Bei USC-Center Benjamin Ryklin liefen die Fäden in der Münchner Offensive zusammen. Der 25-Jährige war jedoch an diesem Tag in guten Händen der RSV-Defensive, was insbesondere sein Teamkollege Sebastian Magenheim zum Freiraum von 16 Punkten, fünf Rebounds und zwei Assists beflügelte.

Auch nach dem Seitenwechsel änderten sich die Machtverhältnisse auf dem Parkett wenig. Der RSV Lahn-Dill zog, wie beim 49:29 (26.), stets davon und München blieb durch Zwischenspurts stets auf Tuchfühlung: 51:37 (29.). Doch im

abschließenden Viertel machte der nun neunfache Cupgewinner den Sack, angetrieben durch die eigenen Fans, frühzeitig und ebenso entschlossen zu.

Zwei Punkte von David Amend zum 61:37 (33.) sowie sechs weitere Zähler durch Nationalspieler Thomas Böhme ließen letztendlich an der Wachablösung nach über zwei Jahrzehnten keinen Zweifel mehr. Der alte und neue deutsche Pokalsieger kommt aus Mittelhessen und darf sich nun auch Rekordsieger in diesem Wettbewerb nennen.

Im Münchner Team spielten: Sebastian Magenheim (16), Benjamin Ryklin (11), Markus Wastian (6), Ben Döring (4), Sercan Ismail (4), Florian Fischer (2), Johanna Welin (2), Florian Mach, Uli Schmölz, Markus Haberkorn, Florian Mach, Nu Nguyen-Thi (n. e.), Uli Schmölz (n. e.).

*DRS-Newsletter 14-12/Redaktion*

## RBBL: Der Damen-Kader steht

Benjamin Ryklin hat den Kader für die Deutsche Meisterschaft der Frauen nominiert. Der 26-jährige Münchner gab die zwölf Spielerinnen bekannt, die er mit seinem Co-Trainer Gerd Herold in Frankfurt zu einem guten Ergebnis führen will.

Bei einer ersten gemeinsamen Trainingseinheit wurden nach einem Grundlagentest, bestehend aus fünf Stationen, fast ausschließlich Einheiten zum Zusammenspiel durchgeführt. „Es ist natürlich schwierig, in wenigen Tagen eine starke Einheit zu formen, aber die Qualität ist zweifelsohne da und mit der starken Mischung aus Erfahrung und Nachwuchs werden wir das hinbekommen. Schon heute waren erste sehr gute Ansätze vorhanden“, so Benjamin Ryklin nach einem langen Trainingstag.

Im sehr ausgewogenen Kader haben außer den Fußgängerinnen Doro Prang und Julia Pfeiffer alle Damen internationale Erfahrung. Alleine sechs Spielerinnen haben im ver-



Der Landeskader Damen

### Der Damen-Kader RBBL:

Helene Harnisch (1,0; USC München), Maria Kühn (1,0; SV Reha Augsburg), Annabel Breuer (1,5; Ulm Sabres), Johanna Welin (2,0; USC München), Birgit Meitner (2,5; SV Reha Augsburg), Laura Fürst (2,5; USC München), Natalie Simanowski (3,0; SV Reha Augsburg), Anja Janusch (3,0; BSV Kaufbeuren), Luca Fischer (2,5; RSV Bayreuth), Nu Nguyen (3,5; USC München), Doro Prang (4,5; SV Reha Augsburg), Julia Pfeiffer (4,5; SV Reha Augsburg)

gangenen Jahr auf der U25-Weltmeisterschaft oder bei der Europameisterschaft um Medaillen gekämpft. Annabel Breuer, Johanna Welin sowie Maria Kühn holten dabei EM-Gold in Israel.

Die Deutsche Meisterschaft der Frauen findet am 2. und 3. Juni in Frankfurt statt. Fünf Mannschaften aus Deutschland werden versuchen, Titelverteidiger und Gastgeber Hessen zu stürzen.

*Benjamin Ryklin*

## RBBL: Junioren und Damen auf Kurs

Im April standen für Benjamin Ryklin gleich drei Wochenendtermine auf dem Programm. Nachdem der bayerische Landestrainer mit seiner Vereinsmannschaft USC München unter Beteiligung der Landeskaderspieler Florian Mach, Sercan Ismail und Johanna Welin den 2. Platz beim Deutschen Pokal erreichte, wurden die restlichen April-Wochenenden in zwei Leistungslehrgänge und das diesjährige Tryout in München investiert.

Insgesamt neun Athleten trafen am Osterwochenende in München ein, um mit Benjamin Ryklin und Gerd Herold zwei Trainingstage zu absolvieren. Mit Sven Sitter, Daniel Stumpf und Moritz Faulhaber waren drei neue Gesichter für die Landestrainer in der Halle. An beiden Tagen wurde vor allem am Schuss, Ballhandling sowie am taktischen Verständnis gearbeitet. „Es ist immer wieder gut zu sehen, wenn sich innerhalb von zwei Tagen bei den jungen Spielern und Spielerinnen essentielle Grundlagen einprägen und wie diese dann im Trainingsspiel sofort umgesetzt werden. Bis zum Juniorenpokal müssen wir das aufs Parkett bringen“, so Ryklin über die Gruppe, aus der vor allem Sven Sitter und die Mädels Chiarra Fröhlich und Nadine Komm aus Weiden herausstachen.



Eine Woche später traf sich sonntags der Landeskader der Damen in Augsburg. Elf engagierte Athletinnen zeigten ihr Bestes, um bei der Deutschen Meisterschaft eine gute Rolle zu spielen. „Bei fertigen Spielerinnen ist es natürlich schwierig, alle in kürzester Zeit auf einen



Kurs zu bringen, aber gemeinsam kriegen wir das hin“, kommentierte Gerd Herold den Tag mit den Damen und verwies darauf, dass die Abstimmung noch nicht perfekt ist. Trotzdem sah das Trainergespann ein hohes Level und gute Treffsicherheit bei allen Sportlerinnen, die sich große Ziele für das Turnier Anfang Juni gesetzt haben.

Ende April besuchte Benjamin Ryklin schließlich das jährliche Tryout in München unter der Leitung von Jutta Retzer. Dabei unterstützte der Landestrainer das Trainergespann Peter Kleinhans und Abdul Gazi Karaman und gab dem ein oder anderen Talent Tipps und Tricks für zu Hause mit. Zwei junge Spieler wurden dabei zum kommenden Landeskaderlehrgang eingeladen.

*Benjamin Ryklin*

## Spielprotokoll entscheidet über den Titel

### BVRS Cham II und Neutraublinger Damen holen Titel bei BM Bosseln

Neutraubling. 13 Teams aus drei Regierungsbezirken, darunter fünf Damen-Mannschaften, spielten bei den Bayerischen Meisterschaften im Bosseln Titel und Platzierungen aus und ermittelten damit auch die Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften. Doch der wahre Krimi begann erst nach der Siegerehrung, als Turnierleiter Josef Pohl den Weidener Damen die Goldmedaillen überreichte ...

Ein Schock für die Damen der BRSG Neutraubling! Hatten sie doch souverän alle vier Partien der Hinrunde gewonnen und sich auch im Rückspiel gegen ihren härtesten Verfolger, den BVS Weiden, mit 18:17 überlegen gezeigt.

Doch da passierte das Verhängnis: ein Zahlendreher beim Ausfüllen des Spielprotokolls. Darin tauchten auf einmal 17 Punkte für Neutraubling auf und 18 Punkte für Weiden.



Strahlend nehmen die Neutraublinger Damen ihre Goldmedaillen entgegen! Links der Bezirksvorsitzende Josef Prücklmeier.

Pohl, es könne nicht nachträglich geändert werden. Bei einem Schiedsrichter-Lehrgang wenige Tage zuvor hatte er noch extra darauf hingewiesen, dass die Eintragungen in den Protokollen immer überprüft werden müssten, bevor die Unterschrift das Dokument für gültig erklärt. Kurzum: Das Weidener Damenteam bekam den Titel zugesprochen, wenngleich mit schlechtem Gewissen auf allen Seiten.

Auch auf Seiten der Weidener Damen ... Sie entschieden sich einige Tage später, den per Verwechslung errungenen Titel des Bayerischen Meisters zurückzugeben. „Wir sind uns darüber einig, dass der BVS Weiden durch einen Fehler im Protokoll des letzten Spieles den Meistertitel errungen hat“, bekannnten sie freimütig und fair. Rein sportlich habe aus ihrer Sicht die BRSG Neutraubling das Spiel gewonnen. Das Weidener Damen-Team wollte nicht mit einem Titel zur „Deutschen“ fahren, den es nicht sportlich erkämpft hatte. Die Medaillen gaben sie zurück – damit konnten inzwischen die Neutraublinger Damen geehrt werden und dürfen jetzt hoch erhobenen Hauptes zur DM Bosseln fahren.

Deutlich unaufgeregter absolvierten die Herren-Teams ihre sehr spannenden Spiele, bei denen die beiden Mannschaften aus Cham ihre Stärke bewiesen und



Siegerehrung der Herren, 2. v. l. Bezirksvorsitzender Josef Prücklmeier, rechts Josef Pohl.

#### Auszug aus der Ergebnisliste

Endstand Damen:	Pkt.
1. BRSG Neutraubling	12 : 4
2. BVS Weiden	11 : 5
3. VSV Kemnath	9 : 7
4. BSVV Selb	4 : 12
5. BSG Parsberg	4 : 12
Endstand Herren:	
1. BVRS Cham 2	13 : 1
2. BVRS Cham 1	11 : 3
3. BVS Weiden	10 : 4
4. BSG Parsberg	8 : 6
5. VSV Kemnath	8 : 6
6. BRSG Neutraubling	3 : 11
7. BSVV Selb	2 : 12
8. BRSV Gunzenhausen	1 : 13

die beiden ersten Plätze erreichten (die Chamer Herren sind amtierende Deutsche Meister 2009, 2010 und 2011).

Der BVS Weiden konnte seinen Bayerischen Meistertitel aus dem Vorjahr nicht verteidigen und musste sich nach Niederlagen gegen die beiden Chamer Mannschaften mit dem 3. Platz begnügen.

Für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft im Oktober 2012 in Wesseling/NRW haben sich bei den Damen die Mannschaft der BRSG Neutraubling und bei den Herren die ersten drei Bayerischen Meister qualifiziert (BVRS Cham 2, BVRS Cham 1 und BVS Weiden).

*Redaktion*

## In enger Zusammenarbeit

### Paracanoe-Team Bayern bereitet sich auf die Wettkampfsaison 2012 vor

Die kooperierenden Verbände BVS Bayern und Bayerischer Kanu-Verband (BKV) bereiten die bayerischen Kanurennsportler mit Körperbehinderung durch Trainingsmaßnahmen, Trainingsnachmittage, individuelle Beratung und Trainingsplanung auf die Wettkampfsaison 2012 vor. Höhepunkt der Saison bilden im August die Deutschen Meisterschaften 2012 in Brandenburg.

Darüber hinaus sind Ranglistenrennen auf bayerischer und nationaler Ebene wichtige Ziele der bereits berufenen sowie angehenden Kaderfahrer. Im September können die Sportler außerdem bei der 2. Unterfränkischen Regatta für Sportler mit Behinderung in Gemünden sowie bei der Internationalen Hof-Regatta ihr Leistungsvermögen unter Beweis stellen.

In den Wintermonaten wurden von BKV und BVS wichtige materielle und organisatorische Vorarbeiten geleistet. So konnten die ersten bayerischen Verbandsboote angeschafft und die Planung von Trainingsmaßnahmen sowie Wettkämpfen angegangen werden. Auf bayerischer Ebene arbeitet Bruno Seidl, Abteilungsleiter Kanu im BVS, mit seinen Kooperationspartnern Christine Wilholm, Referentin Behindertensport im BKV, Michael Schmidt, Vizepräsident Organisation im BKV, sowie Heiner Schlich, Vertreter der Arbeitsgemeinschaft Süd, intensiv zusammen.

Bei der Ausrichtung von Trainingsmaßnahmen, Durchführung von Trainingstagen und -nachmittagen sowie von Ranglistenrennen bringen sich beide Verbände ein. In diesem Sinne wurden

z. B. die ersten beiden Trainingsmaßnahmen von Seiten des BVS Bayern ausgerichtet. Die Trainingsmaßnahme und ein Ranglistenrennen im Juli sowie einzelne Trainingstage übernimmt der BKV. An all diesen Aktivitäten sind jedoch stets die Kooperationspartner von BKV und BVS in enger Zusammenarbeit beteiligt.

#### Erstes Training im Leistungszentrum München

An der ersten Trainingsmaßnahme am 17./18. März 2012 nahmen acht Kanuten mit Körperbehinderung teil. Die Sportler stammten von Vereinen aus Augsburg, Bayreuth, Gemünden, München und Regensburg. Den Schwerpunkt dieser Trainingsmaßnahme bildete die Entwicklungsarbeit an der Sitzposition und an der Paracanoeing-Sitzeinheit. Der Orthopädie-Mechaniker und Trainer Jan Ellmauer bereitete entsprechendes Material vor und entwickelte es gemeinsam mit Sportlern und Übungsleitern am Paddelergometer weiter. Anschließend erfolgten auf der Regattastrecke in Oberschleißheim Testfahrten in Paracanoeing-Rennbooten.

Weitere wichtige Ziele dieses Wochenendes waren individuelle Technikschiulung und Grundlagentraining auf dem Wasser. Um zu dem frühen Termin mit entsprechend niedrigen Wassertemperaturen die Sicherheit der Sportler beim Training auf der Regattastrecke in Oberschleißheim zu gewährleisten, wurden an diesem Wochenende sechs Trainer und Helfer eingesetzt. Bei der Wasserarbeit trugen die Sportler stets Neopren-Bekleidung sowie Paddeljacken als Kälte-



Entwicklungsarbeit an Sitzposition und Sitz

schutz. Das Tragen von Schwimmwesten war verpflichtend.

#### Zweites Training

An der zweiten Trainingsmaßnahme am 21./22. April 2012 im Leistungszentrum München-Oberschleißheim nahmen 13 Paracanoeing-Sportler aus Augsburg, Gemünden, Kleinheubach, München, Regensburg und Straubing teil. Besonders erfreulich war, dass u. a. drei Nachwuchsfahrer (Jahrgang 2000) zum Lehrgang kamen.

Schwerpunkte dieser Trainingsmaßnahme bildeten die Technikschiulung und grundlegende Wasserarbeit. Anhand von Videoaufnahmen beim Wassertraining wurde eine individuelle Technikanalyse und -verbesserung betrieben. An diesem Wochenende arbeiteten sieben Trainer und Helfer mit.

#### Die weitere Planung

Am 7./8. Juli ist eine Trainingsmaßnahme in Oberschleißheim geplant, in deren Verlauf die erste bayerische Ranglistenregatta im Paracanoeing durchgeführt werden soll. Zur Vorbereitung der Sportler auf die Deutsche Meisterschaft in Brandenburg wird das Paracanoe-Team am 4./5. August zu einem weiteren Trainingswochenende einberufen.

Besonders beeindruckend waren bei der Durchführung der oben genannten Maßnahmen die sportlichen Fortschritte der Teilnehmer, die steigende Zahl der Kanurennsport betreibenden Sportler mit Körperbehinderung wie auch die Weiterentwicklung von Material und Trainingsarbeit.

Wir, die Kooperationspartner BVS und BKV, sind immer wieder aufs Neue überrascht, mit welcher großen Schritten sich das bayerische Paracanoe-Team weiterentwickelt!

*Christine Wilholm (BKV)/Bruno Seidl (BVS)*



Training im neuen Verbandsboot

## Oberbayern

### Bezirkstag bestätigt Heinz Hagen

Ebersberg. „Seid ihr beschlussfähig?“ zweifelte der Präsident des BVS Bayern in einer kurzen Sitzungspause nach einem besorgten Blick auf den lückenhaft besetzten Vorstandstisch sowie die spärliche Delegiertenzahl im Plenum beim 34. Bezirkstag des Bezirks Oberbayern.

Die Sorge war jedoch unbegründet, da weder Satzung noch Geschäftsordnung des BVS Bayern ein Mindestquorum für die Beschlussfähigkeit eines Bezirkstages vorsehen. Dennoch: Nach einer beinahe sprunghaft ansteigenden Anzahl der im Bezirk organisierten BVS-Vereine und einer dementsprechend positiven Mitgliederentwicklung stellt sich von selbst die Frage, weshalb nur 34 Delegierte aus den über 140 Vereinen des Bezirks den Weg nach Ebersberg gefunden haben, zumal nicht nur die Neuwahlen des Bezirksvorstandes anstanden, sondern auch die Delegierten zum ordentlichen Verbandstag des BVS Bayern am 23. Juni 2012 gewählt werden sollten. Eine in der Tat magere Zahl im Jubiläumsjahr „60 Jahre BVS Bayern“.

Der Bezirkstag war exzellent vorbereitet und wurde von Heinz Hagen auch in

gekonnt zügiger Manier abgearbeitet. Die wichtigsten Statistiken und Berichte lagen in den allen Delegierten ausgehändigten Tagungsmappen und wurden zusätzlich mittels einer Powerpoint-Präsentation unterlegt, nachdem Präsident Hartmut Courvoisier sein erbetenes Grußwort beherzt und engagiert beinahe zu einem Grundsatzreferat über Ziele und Aufgaben des BVS Bayern, dessen umfangreiches Aufgabenspektrum und dessen Realisierung genutzt hatte.

In der Aussprache und Diskussion zu den Berichten traten dann auch fast erwartungsgemäß überwiegend vereinsinterne Probleme, z. B. zur Aufnahme von Mitgliedern, zur Beitragsgestaltung sowie zur Abrechnung mit den Trägern der Rehabilitations- oder Funktionstrainingsverordnungen zutage.

Der schnell und einstimmig berufene Wahlausschuss mit Rudi Janke (RSV Waldkraiburg), Walter Stengl (BSV München) und Manuela Hrase (BSV Grafing) wickelte die Neuwahlen in bravouröser Weise ab. Die Wahlen erfolgen einstimmig und mit dem Beifall der Delegierten. Lediglich für die wichtige Aufgabe des

Der neu gewählte Bezirksvorstand Oberbayern

**1. Vorsitzender:** Heinz Hagen  
**stellvert. Bezirksvorsitzender:** Martin Hofmair  
**Bezirksschatzmeister:** Hans-Dieter Scheickl  
**Bezirkssport/-spielwart:** Martin Hofmair  
**Bezirksschriftführerin:** Ursula Woehl  
**Bezirksfachwartin für Jugend und Frauen:** Johanna Gantner  
**Bezirksbeauftragter für Lehrgangswesen und Reha:** Herbert Grillenbeck  
**Bezirksfachwart für Wintersport und stv. Bezirkssportwart:** Kurt Gantner

Bezirkssportarztes fand sich nach dem bedauerlichen Ausscheiden des langjährig tätigen Dr. Helmut Hager kein Nachfolger.

Erleichterung dann vor allem bei Martin Hofmair, dass die Planung für die Sportveranstaltungen 2013 und 2014 vorgebracht werden kann, da sich nach entsprechenden Appellen doch etliche Vereine bereit erklärt haben, deren Ausrichtung und Durchführung zu übernehmen.

*Sigi Kick*

## SO-Basketballer bei deutschem Pokal-Turnier

Oftmals schon waren die Special Olympics-Basketballer des Sportbunds DJK Rosenheim, Abteilung Handicap Integrativ, bei der Damen-Bundesligamannschaft des TSV Wasserburg zu Gast und konnten dort ihr Können vor großem Publikum zeigen. So auch in diesem Jahr,



Die Spieler vom Sportbund DJK Rosenheim Handicap Integrativ (in rot) und Stiftung Attl kämpften um jeden Ball.

in der Spielpause zwischen dem Spiel um den 3. und 1. Platz der prestigeträchtigen Finalrunde der Damen um den deutschen Pokal.

Gegner waren die einheimische Handicapmannschaft der Stiftung Attl in der Nähe von Wasserburg. Dies war eine der letzten Möglichkeiten, unter Wettbewerbsbedingungen vor den nationalen Special Olympics Ende Mai in München zu spielen. Abteilungsleiter Joachim Strubel moderierte das Spiel und brachte den Zuschauern die Special Olympics-Bewegung näher.

Dass die Rosenheimer gut trainiert hatten, zeigte sich im Verlauf des Spiels. Je länger es dauerte, umso wursicherer wurden sie. So war es dann auch nicht verwunderlich, dass sie schlussendlich die Partie für sich entschieden.

*Text und Foto: Albert Goike*

## Wir gratulieren

### Niederbayern

#### VSV Straubing:

zum 70. Geb. Günter Mayer und Hans Dengler, zum 75. Geb. Erna Stephan, und Anna Englmeier

### Oberfranken

#### BRSV Forchheim:

zum 75. Geb. Ernst Krause; zum 80. Geb. Maria Harzer; zum 85. Geb. Frieda Schlund

### Mittelfranken

#### RVSG Rothenburg:

zum 80. Geb. Gisela Lüttgens

#### BVSG Schwabach:

zum 80. Geb. Erich Schneider

#### VSG Uffenheim:

zum 75. Geb. Lydia Böhm

## Integrative Fußballferien

Die Abteilung Handicap Integrativ der SG Hausham rief zum fünften Mal 30 Kinder zusammen, um Fußball in den Ferien zu trainieren. Angeboten war die Veranstaltung für Kinder mit und ohne Behinderung. Es kamen diesmal fast nur Kinder ohne Behinderung. „Was zieht die nichtbehinderten Kinder hierher?“, wunderte sich die neue Co-Trainerin Kerstin Trabelsi. Die Antwort gaben ihr die Jungen und Mädchen mit ihren glücklichen Gesichtern und der entspannten Körperhaltung bei den Übungen. Die Kinder ge-

nießen es, in diesem Milieu einmal nicht nur nach besten Leistungen beurteilt zu werden. Bei Handicap Integrativ pflegen alle den Respekt voreinander.

Acht Trainer führten die fünf Gruppen unter der Leitung von Stephan Kaiser durch ein abwechslungsreiches und kreatives Programm. Eine besondere Verstärkung erfuhr das Trainerteam durch den Miesbacher Jugendverein „Eigeninitiativ e.V.“. Dabei wurden nicht nur die Fußballer malträtigt, sondern die jungen Spieler bekamen auch Gelegenheit, Ge-



schick, Koordinationsfähigkeit und Balancegefühl an Großgeräten zu aktivieren. Dabei wurden die jungen Sportler/innen behutsam ermuntert, ihren Mut zu erweitern.

„Der Integrationsgedanke wird von allen Eltern unterstützt“, freute sich Kaiser. Das konnte man beim geselligen Abschlussgrillen erleben. Er hofft, dass sich beim nächsten Ferientraining einige Eltern der Kinder mit Handicap mit Fahrgemeinschaften den Weg nach Hausham erleichtern.

Das nächste Ferientraining findet vom 8.-11.8.2012 in der Landkreisturnhalle in Hausham statt.

*Stephan Kaiser*



## Neuburg ehrt seine besten Sportler

Insgesamt wurden im Neuburger Stadttheater 76 aktive Sportler für ihre Leistungen von Oberbürgermeister Bernhard Gmehling und Sportreferent Klaus Eisenhofer geehrt. Alle Sportler wurden für herausragende Leistungen bei Wettkämpfen mit der Sportplakette der Stadt bedacht.



„Erfolgreiche Sportler beweisen auf ihrem Weg nicht nur großes Talent, sondern auch einen starken Charakter. Deshalb möchte ich

der Prellball-Mannschaft des BSV Neuburg heute nicht nur zu ihren Leistungen, sondern auch zu ihrer sportlichen Haltung gratulieren“, sagte Neuburgs Oberbürgermeister Bernhard Gmehling in seiner Ansprache.

„Das heute geehrte Prellball-Team ist zwar nicht ganz so berühmt wie der FC Bayern, aber sie alle sind Stars unserer Stadt und die Vorbilder für den Nachwuchs vor Ort“ sagte der Sportreferent der Stadt Neuburg, Klaus Eisenhofer.

*Text und Foto: Herwig Richter*

THE NEW STYLISH  
MUNICH MARRIOTT HOTEL



**Marriott**  
MÜNCHEN

## Niederbayern

### Ehrungen beim VSV Straubing

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Vitalsportvereins Straubing wurden auch wieder langjährige Mitglieder geehrt, darunter der 1. Kassier Reimund Schumacher. Der 1. Vorsitzende bedankte sich bei ihm für die gute Arbeit in den letzten 20 Jahren. Bereits 25 Jahre im VSV sind Peter Auschra, Bernhard Michalek, Gerhard Praeg, Facharzt für Orthopädie, und Dorith Weniger. 30 Jahre im Verein sind Ewald Eigner und Josef Wenisch. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden Irmgard Kuchler und das Ehrenmitglied Bernhard Wieder geehrt. Für 50 Jahre, also ein halbes Leben im VSV Straubing, wurde Alfred Tesar sen. geehrt.



Für langjährige Tätigkeit als Übungsleiter im VSV Straubing wurden für 15 Jahre Barbara Keller und Mareike Schulmann sowie für 20-jährige Aktivität als Übungsleiter Ute Heißbauer und Claudia Götz geehrt. Als Höhepunkt der Ehrungen erhielt Juliane Eigner in Würdigung um die besonderen Verdienste für den Sport im und um den Verein die Ehren-

mitgliedschaft im VSV Straubing. Bei der Laudatio würdigte sie der 1. Vorsitzende Alois Grasl für ihr unentgeltliches Engagement als Übungsleiterin, Schiedsrichterin und Sportlerin in den letzten 35 Jahren.

Die VSV-Homepage [www.VSV-Straubing.de](http://www.VSV-Straubing.de) ist stets aktuell; unter den Rubriken Sport aktuell, Reha aktuell oder unter Verschiedenes sind die neuesten Ereignisse im VSV Straubing zu lesen.

*Alois Grasl*

## Nachruf

Der VSV trauert um sein langjähriges Ehrenmitglied **Herrn Bernhard Wieder**. In den 40 Jahren seiner Mitgliedschaft war er zwölf Jahre als Kassier tätig und als Rehafachwart seit 1983 am Aufbau aller Rehagruppen stark beteiligt.

*Alois Grasl*  
1. Vorsitzender VSV Straubing

## Keine Schwellenangst vor Sport und Bewegung

### Übungsleiter-Fortbildung im Bezirk Niederbayern

Zur Lizenzverlängerung hatte die Fachwartin Rehasport, Charlotte Dowrtiel, wieder nach Gottfrieding eingeladen. Zahlreich kamen die Teilnehmer, was nicht nur auf die Notwendigkeit einer Verlängerung zurückzuführen ist, sondern auch auf die interessanten Themen des Tages.

Zunächst zeigte Prof. Dr. Wolfgang Kemmler im theoretischen Teil auf, welche Fakten, Studien und Umstände zu berücksichtigen sind, um ein funktionelles Ausdauertraining durchzuführen. Sieht doch die Praxis sehr einfach aus, führt aber nur zum gewünschten Erfolg, Leistungssteigerungen zu erzielen, wenn sich der Übungsleiter mit den Fakten befasst. Großen Spaß machte allen die Umsetzung in der Praxis, sei es mit XCO, mit Flexibar oder auch ohne Geräte.

Mit dem Thema „Mobilisation und Dehnung“ war ein gelungener Anschluss im Programm gegeben, vor allem konnten die Teilnehmer durch das Skript sofort in ihren Wirkungsstätten damit fortfahren. Wie wichtig diese Praxis gerade im Rehasport ist, untermauerte Dowrtiel durch die theoretischen Ausführungen.

Die Referentin Anita Menacher zeigte den Teilnehmern, wie mit dem Programm „Standfest und fit durchs Leben“ die Schwellenangst vor Sport, Turnhalle oder Bewegung genommen werden kann, da dieses Programm sozusagen „in der kleinsten Hütte“ angeboten werden kann und so Einstieg zu mehr Bewegung bis hin zum Rehasport bietet. Die Gewichtsmanschetten sind so gestaltet, dass individuell für den einzelnen Teilnehmer mehr oder weniger Belastung möglich ist, ohne dass dies einsehbar ist. Durch diese Art der Sturzprophylaxe wird zugleich die Muskulatur angeregt und aufgebaut. Anschließend wurden noch einige Alternativen ohne Gewicht aufgezeigt.



Den dritten Block bildete das Thema „Beckenbodentraining



für Mann und Frau“. Charlotte Dowrtiel zeigte die Entwicklung aus der Lehre und Praxis des letzten Jahrzehnts und der verschiedenen Theorien auf.

Mit Elementen aus den verschiedenen Erkenntnissen gingen die Teilnehmer in die Praxis, erkennend, dass es nicht kompliziert sein muss, diese Muskulatur zu stärken, ganz sanft, auch ohne Hilfsmittel, wobei der Redondoball wertvolle Hilfe leistet, die Wirbelsäule zu mobilisieren und damit eine Grundlage für dieses Thema zu legen. Auch Elemente aus dem Gesundheits-Qigong fließen hier ein.

So konnten die Übungsleiter vieles mit nach Hause nehmen und schon Themen-vorschläge für den Lehrgang im Herbst machen.

*Charlotte Dowrtiel*

## Niederbayern

### Wanderpokale ausgekegelt

Im April fand das 1. integrative Wanderpokalkegeln in Niederbayern, unterstützt vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen, statt. Nach dem Motto „Behinderte und nicht Behinderte treiben zusammen Sport“ konnte der niederbayerische Bezirkssportwart Alois Grasl mit 18 Vierer- und 15 Zweier-Mannschaften wieder über 100 Kegler in der Straubinger Kegelhalle am Peterwöhrd begrüßen. Einigen Keglern diente dieses Turnier auch als Generalprobe für die Bayerische Meisterschaft im Mai in Straubing. Die BVSG Bad Abbach wurde ihrer Favoritenstellung wieder gerecht. Die 1. Mann-

schaft von Bad Abbach gewann den neuen Wanderpokal mit 856 Holz vor Bad Abbach II mit 828 Holz. Straubing machte in diesem Jahr wieder einen guten Wettkampf und wurde mit 799 Holz 4., noch vor Hintereben. Ganz erfreulich war für den Bezirkssportwart, dass in diesem Jahr mit dem BSV Dingolfing ein neuer Verein dazugewonnen werden konnte.

Die Damen von Bad Abbach holten sich mit 772 Holz den neu ausgekegelten Wanderpokal vor Hintereben mit 732 Holz.

Der Kampf um die Wanderpokale für Menschen mit geistiger Behinderung

wurde durch die hoch motivierten Teilnehmer sehr hitzig. Bei 25 Schub in die Vollen nahmen 15 Zweier-Mannschaften teil. Hier gewann 2012 die WG St. Hildegard Straubing mit 193 Holz vor der WG Haslbach mit 181 Holz. Der Höhepunkt war aber wieder der Wanderpokal der Vierer-Mannschaften. Hier setzte sich die BSG Natternberg II mit 406 Holz souverän vor dem Team von der WG St. Hildegard Haslbach mit 371 Holz durch. Als bester Einzelkegler mit 130 Holz wurde Olaf Franke von Natternberg mit einem Pokal ausgezeichnet.

Bei der Siegerehrung bedankte sich Alois Grasl bei allen Beteiligten und vor allem bei den vielen Helfern, die den ganzen Tag zur Verfügung standen, damit das Turnier reibungslos durchgeführt werden konnte.

*Alois Grasl*

## Oberpfalz

### Josef Prücklmeier erneut zum Bezirksvorsitzenden gewählt

Klardorf. Delegierte aus der ganzen Oberpfalz trafen sich zum 18. Ordentlichen Bezirkstag des BVS-Bezirks Oberpfalz. Bezirksvorsitzender Josef Prücklmeier informierte ausführlich über die Aktivitäten des Verbandes während der letzten vierjährigen Wahlperiode. Er habe den Verband mit 3571 Mitgliedern in 37 Vereinen als Bezirksvorsitzender übernommen. Die Mitgliederzahl sei aber trotz Neuaufnahmen von elf weiteren Vereinen rückläufig. Derzeit gehören dem Bezirksverband 3320 Personen in 49 Vereinen an. Diesen Schwund könne man nicht auf Austritte zurückführen, sondern nur darauf, dass die Mitgliedsvereine Beiträge sparen wollen und nur noch Sportlerinnen und Sportler an den Verband melden, die aktiv am Sportbetrieb teilnehmen.

Prücklmeier bezeichnete die Zusammenarbeit mit dem BLSV als sehr gut, im Bezirk Oberpfalz bringe man dies durch gemeinsame Sportveranstaltungen zum Ausdruck. Er verwies auf Sportabzeichenfeste in Parsberg, Kreisbehindertensportfeste in Schwandorf und Schulsportveranstaltungen in Weiden. Besonders beliebt seien der Bezirkswandertag und der Nordic-Walking-Tag, der heuer am 24. Juni auf dem Gelände des BVS in Weiden stattfinden werde. Auch die Radwanderungen gehören seit einigen Jahren zum festen Programm des Verbandes.

Das Thema Inklusion gewinne auch im Sport immer mehr an Bedeutung, sagte Prücklmeier und informierte, dass man dies in Zusammenarbeit mit dem FC Inter



Die Bezirksvorstandschafft Oberpfalz

09 Regensburg bei einer gemeinsamen Veranstaltung umgesetzt habe. Das Thema spiele auch im Kinder- und Jugendsport eine große Rolle, in Parsberg und Regensburg seien entsprechende Sportgruppen gegründet worden.

Der Redner gab bekannt, dass eine Oberpfälzer Initiative dazu geführt habe, dass

Der neu gewählte Bezirksvorstand Oberpfalz:

**Bezirksvorsitzender:** Josef Prücklmeier

**Stellvert. Bezirksvorsitzender:**

Gottfried Hiller

**Bezirksschatzmeister:** Martin Mahl

**Bezirkssportarzt:** Dr. Gerhard Zahner

**Bezirksschriftführer und PR-Beauftragter:** Karl Boegner

**Bezirkssportwart:** Josef Pohl

**Bezirksbeauftragte für Frauensport:**

Heidi Schiedermeier

**Bezirksbeauftragter für Jugendsport:**

Tino Höbold

heuer auch Sportler mit geistiger Behinderung erstmals an Deutschen Meisterschaften im Kegeln teilnehmen können.

Prücklmeier stellte fest, dass auch das Sportabzeichen für Menschen mit Behinderung seine Bedeutung nicht verloren habe. 2011 seien im Verbandsgebiet 167 Sportabzeichen durch behinderte Sportler abgelegt worden. Eine abschließende Dankesadresse richtete er an den Bezirk Oberpfalz, der die Arbeit des BVS alljährlich mit einem Zuschuss von 10.000 Euro unterstütze. Mit diesem Geld sei man in der Lage, sportliche Meisterschaften zu finanzieren sowie technische Hilfsmittel zu beschaffen.

*Quelle: Pressemag@t-online.de*



## Oberpfalz

### Sportabzeichen überreicht

Regensburg. Das Schwimmfest des Pater-Rupert-Mayer-Zentrums bildete den Rahmen für die Übergabe des Sportabzeichens in Bronze für den erstmaligen Erwerb. Die drei Schüler hatten ihre Leistungen teilweise im Rahmen des Schulsportfestes im letzten Sommer erbracht und anschließend auch die Schwimmleistungen abgelegt. Bezirksvorsitzender Josef Prücklmeier wies bei der Ehrung ausdrücklich darauf hin, dass es nicht ausreiche, auf den Sportplatz oder in die

Schwimmhalle zu gehen und dann seine Übungen zu erbringen, sondern es erfordere Disziplin und viel Training, damit die Bedingungen auch erfüllt werden können. Die Auszeichnung wurde von den etwa 100 anwesenden Mitschülerinnen und Mitschülern sowie Lehrkräften mit viel Beifall belohnt und hat hoffentlich auch bei anderen den Ehrgeiz geweckt, diese Auszeichnung im kommenden Jahr



selbst zu erhalten. Dank und Anerkennung gelten aber auch den betreuenden Sportlehrkräften.

*Sepp Prücklmeier*

## Oberfranken

### BVSV Selb siegt bei der Bezirksmeisterschaft

Gastgeber für die diesjährige Bezirksmeisterschaft im Hallen-Bosseln war der BVSV Selb. Vorsitzender Klaus Schaller konnte in der Sporthalle des Walter-Gropius-Gymnasiums neben acht oberfränkischen Mannschaften auch ein Herrenteam des VSV Kemnath willkommen heißen, welches zwar außer Konkurrenz mitspielte, aber das Turnier bereicherte.

Schirmherr und 3. Bürgermeister Rudi Pruchnow dankte dem BVS, dass er mit dieser Veranstaltung die Sportstadt Selb im Behindertenbereich überregional repräsentiere.

Unter der Leitung von Dieter Schütze und Klaus Schaller wurde in zwei Gruppen gespielt. In Gruppe 1 waren die Herrenmannschaften mit Handicap-Punkten von BVSV Selb, VSG Rehau, BVSV Schönwald 1 und 2, VSV Mehlmeisel und VSV Kemnath zusammengefasst. Die Selber setzten sich gegen Schönwald 2, Rehau und Mehlmeisel durch, so dass die Partie gegen den Lokalrivalen Schönwald 1 zum Schlüsselspiel um den Titel

wurde. „Ein Zentimeter näher an der Daube, als der Gegner“, entschied den letzten Durchgang und damit das gesamte Spiel denkbar knapp mit 19: 18 für Selb. Den Titel und die Teilnahmeberechtigung an der Bayerischen Meisterschaft haben sich damit die Selber gesichert.



#### Bezirksmeisterschaft Hallen-Bosseln

Endergebnis:

Gruppe 1: 1. Selb, 2. Schönwald 1, 3. Rehau, 4. Kemnath, 5. Mehlmeisel, 6. Schönwald 2

Gruppe 2: 1. Selb gemischt, 2. Selb Damen, 3. Mehlmeisel Damen

Das bessere Trefferverhältnis brachte den Schönwaldern Platz 2 vor den punktgleichen Mehlmeisel und Rehau.

Gruppe 2 war mit zwei Damenmannschaften (Selb mit und Mehlmeisel ohne Handicap) und einem gemischten Selber Team besetzt. Absolviert wurde eine Doppelrunde, deren Gewinner die gemischte Mannschaft war.

Bei der Siegerehrung dankte Schaller allen Mannschaften, den Sanitätern, dem Helferteam und den Schiedsrichtern, die für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung gesorgt haben und lud die beteiligten Vereine zum Pokalturnier am Gymnasium im Herbst ein.

*Klaus Schaller*

## Wefa Ahorn gewinnt

1. Oberfränkisches Fußballturnier für ID-Sportler in Kulmbach. Im Endspiel gewannen die Fußballer der Wefa Ahorn mit 4: 0 gegen die WfbM Bayreuth. Insgesamt hatten zehn Mannschaften am Turnier teilgenommen. Im nächsten Jahr gibt es am 14. Februar die Fortsetzung – also jetzt schon mal den Termin vormerken!

*Redaktion*



## Mittelfranken

### 19. Bezirkstag des BVS-Bezirks Mittelfranken

Zum 19. Bezirkstag des BVS-Bezirks Mittelfranken konnte der Bezirksvorsitzende Herbert Holzinger neben den 40 Delegierten und 25 Gästen eine Reihe Ehrengäste begrüßen, darunter den Bezirkstagspräsidenten Richard Bartsch, Matthias Wagner, Leiter des BBW-Rummelsberg, den Bürgermeister von Schwarzenbruck, Bernd Ernstberger, und die Bezirksrätin und Beauftragte der Belange von Menschen mit Behinderung des Bezirks Mittelfranken, Barbara Titzsch.

Sie brachten in ihren Grußworten deutlich die gute Zusammenarbeit zum Ausdruck. Der Einsatz aller ehrenamtlichen Mitarbeiter in den Vereinen sowie im Bezirk Mittelfranken wurde ebenfalls hervorgehoben. Man sicherte dem Bezirk Mittelfranken



Hoher Besuch beim Bezirkstag: Bezirkstagspräsident Richard Bartsch, Bezirksrätin Barbara Titzsch, BVS-Bezirksvorsitzender Herbert Holzinger  
Foto: R. Bartsch

weiterhin jede erdenkliche Hilfe bei den Aufgaben für den Sport mit Menschen mit Behinderung zu.

Der Bezirksvorsitzende Herbert Holzinger bedauerte in seinem Bericht, dass sich nicht mehr Vereine an den Veranstaltungen, die der Bezirk anbietet, beteiligen. Dem Kassenbericht des Bezirksschatzmeisters Hans Freiberg folgte die einstimmige Entlastung der scheidenden Mitglieder des Gremiums.

Die Neuwahlen wurden allesamt per Akklamation

Der neu gewählte Bezirksvorstand Mittelfranken:

**Bezirksvorsitzender:** Herbert Holzinger

**Stellvertr. Bezirksvorsitzender:** Dietmar Kleinert

**Sportarzt und 2. stellvertr. Bezirksvorsitzender:** Dr. Hansjörg Alstede

**Schatzmeister:** Hans Freiberg

**Schriftführer:** Volker Kraft

**Bezirkssport- u. Spielwart u. Obmann für Sportabzeichenprüfer:** Georg Plank

**stellvertr. Sport- und Spielwart:** Günter Fischer

**Bezirksbeauftragte für Frauen, Reha und Senioren:** Anita Eisele

**Beauftragter für Jugend:** Uli Nüsslein

durchgeführt und einstimmig abgestimmt. Alle gewählten Vorstandsmitglieder nahmen die Wahl an. Auch die Delegierten zum Landesverbandstag wurden einstimmig gewählt.

Nachdem die neu gewählte Bezirksvorstandschafft den Bezirkstag übernommen hatte, konnten die Teilnehmer entlassen werden.

Am 13.10.2012 trifft man sich wieder in den Räumen des BBW Rummelsberg zu einem Verwaltungsseminar, zu der wir bereits jetzt herzlich einladen und auf starke Beteiligung hoffen.

*Herbert Holzinger*

### BRSV Gunzenhausen verleiht Sportabzeichen

Der BRSV Gunzenhausen konnte für 2011 zahlreiche Mitglieder für das erfolgreiche Ablegen des Sportabzeichens ehren. Das wachsende Interesse zeigt die deutlich gestiegene Zahl der Teilnehmer. Manfred Rupp überreichte als Verantwortlicher für die Sportabzeichen im BRSV insgesamt 14 Mal im Erwachsenen- und sieben Mal im Jugendbereich das Deutsche bzw. Bayerische Sportabzeichen. Im Jugendbereich erhielten Natascha Weiß, Jenni Heigl, Natalie Rupp, Markus Hofmeier, Philipp Kurpiela, Franz Kurpiela und Johannes Blasche die entsprechenden Urkunden.

Die BRSV-Jugend-Ehrenurkunde für sehr gute Leistungen bekamen Ramona Busch, Natalie Weiß, Dominik Valent, Nico Heigl, Marcel Erhard und Christian Frey.



Im Erwachsenenbereich erhielten das Deutsche Sportabzeichen in Gold Michael Einsele, Werner Klemm, Bernhard Pfeifinger, Werner Albrecht, Peter Heimerl, Walter Schiel und

Walter Dersch. Das bronzene Abzeichen ging an Gerhard Beisser, Ludwig Hofmeier, Andrea Hofmeier-Kurpiela und Ulrike Wiedemann.

Das Bayerische Sportabzeichen in Gold wurde an Manfred Rupp und Gerhard Beisser überreicht, in Silber an Walter Schiel.

Als Sportabzeichen-Prüfer fungierten neben Manfred Rupp noch Walter Tremel, Peter Heimerl, Walter Dersch, Erika Braun und Andrea Hofmeier-Kurpiela. Sie wiesen auch darauf hin, dass ab 2013 ein deutschlandweit einheitliches und auch verändertes Sportabzeichen eingeführt wird.

*Ernst Bauer*

### Nachruf

Fritz Lochmüller, Gründungsmitglied der RSG Heroldsberg

## Mittelfranken

### Bezirksmeisterschaft im Kegeln Classic

Spannung pur bis zum Schluss gab es bei der Bezirksmeisterschaft im Kegeln Classic beim BVS Fürth. Es waren 44 Teilnehmer in verschiedenen Wettkampfklassen am Start.

Zwölf Teilnehmer der ISG Erlangen erzielten einen großen Erfolg. Davon erbrachte Stephan Zinn 547 LP in die Vollen. Sie alle starteten Mitte Mai bei den Bayerischen Meisterschaften in Straubing. Sollten sich die Sportkegler der ISG Erlangen dabei wiederum qualifizieren, werden

sie erstmalig bei der Deutschen Meisterschaft am 13.-15.07.2012 in Wiesbaden an den Start gehen.

Vom BVS Fürth qualifizierten sich zehn Teilnehmer für die Bayerische Meisterschaft 2012. Monika Schmid zeigte vollen Einsatz und erreichte 595 LP in die Vollen. Turnierbester war Alfred Lorenz mit insgesamt 464 LP.

Ebenfalls sehr gute Leistung erbrachte der Rollstuhlfahrer Andreas Bier von der TSG Roth mit 516 LP in die Vollen.



Von den insgesamt 44 Teilnehmern qualifizierten sich 41 Teilnehmer für die Bayerische Meisterschaft. *Reiner Blatter*

## Unterfranken

### Bezirkstag des Bezirks Unterfranken

Arnstein. Beim Bezirkstag des BVS Bayern, Bezirk Unterfranken, berichtete die Bezirksvorsitzende, Barbara Beckmann über die Aktivitäten in ihrem Bezirk aus dem Zeitraum 2008 bis 2011. Bei der informativen Veranstaltung wurden die Vereine von ihren jeweiligen Vorsitzenden kurz vorgestellt. Sie berichteten dabei über unterschiedliche Mitgliederentwicklungen - teilweise von drastischen Mitgliederrückgängen, teilweise aber auch über erfreuliche Mitgliederzuwächse.

Verabschiedet wurde Dieter Ross, der als Bezirksschatzmeister über viele Jahre die Geschicke des Bezirks mitgestaltet hat. Er bleibt aber als Fachwart Kegeln in der Bezirksvorstandenschaft aktiv. Im Anschluss an die Berichte der einzelnen Vorstandsmitglieder fand die Neuwahl der Bezirksvorstand-



Schatzmeister Dieter Ross bei seinem letzten Einsatz beim Bezirkstag.

Der neu gewählte Bezirksvorstand Unterfranken

- 1. Vorsitzende:** Barbara Beckmann
- stellvertr. Bezirksvorsitzender:** Thomas Bösch
- Bezirksschatzmeister + Webmaster:** Norbert Hofmann
- Bezirkssportärztin:** Edith Raab
- Bezirksschriftführerin:** Karin Brand
- Bezirkssportwart:** Thomas Bösch
- Fachwartin für Kanu:** Karin Thompson
- Fachwart Hallenboccia, Pétanque, Bosseln:** Christian Friedrich
- Bezirksfachwart Lehre:** Klaus Weiss
- Fachwart Jugend:** Gerd Herold
- Fachwartin für Sportabzeichen:** Stephanie Brand
- Fachwart für Kegeln:** Dieter Ross
- Fachwartin für Frauen und Reha:** Barbara Beckmann
- Fachwartin Inklusionssport:** Annette Wolz

### Ehrung der Meister im Bezirk Unterfranken

Seit drei Jahren ehrt der Bezirk Unterfranken die Meister seines Bezirks. In der Kantine des Blindeninstituts in Würzburg trafen sich die Sportler der verschiedensten Sportarten. Von unterfränkischen, bayerischen, deutschen Meistern und sogar Weltmeistern war hier die Rede!

Die meisten Meister stellten die Kegler, dicht gefolgt von den Schützen. In den



Mannschaftssportarten waren die Sportler aus Volkach (Sitzball) und Lohr (Fußballtennis) vertreten. Kontinuierliches Training garantierte den Erfolg.

Erfreulich ist, dass jedes Jahr auch ein bis zwei Jugendliche vertreten sind, die es schon zu Meisterehren gebracht haben.

An diesem Ehrenabend tauschten sich die Sportler bei gutem Essen und Trinken untereinander aus. Sie sind es, die den Behindertensport und den BVS Bayern in der Öffentlichkeit vertreten. Vielen Menschen ist nicht bewusst, dass man mit einer Behinderung auch Spitzensport betreiben kann.

**Herzlichen Glückwunsch allen Meistern!**

*B. Beckmann*

schaft statt. Als Schatzmeister wurde Dieter Ross von Norbert Hofmann abgelöst. Das Amt der Schriftführerin wurde von Tochter auf Mutter übergeben: Karin Brand ersetzt ihre Tochter Stephanie, die aus beruflichen Gründen ihr Amt leider nicht mehr ausführen kann. Alle Vorstandsmitglieder wurden ohne Gegenstimme gewählt.

Im Anschluss wurden die Delegierten für den Landesverbandstag gewählt. 13 Delegierte werden den Bezirk beim Verbandstag vertreten. Zum Abschluss ehrte die Bezirksvorsitzende die Vereinsvorsitzenden, die in den letzten vier Jahren einen runden Geburtstag feierten.

*Klaus Weiss*

## Unterfranken

### Leistungssport trifft Breitensport

Kinder und Jugendliche des BVSV Kitzingen trafen sich in Kitzingen unter dem Motto „Leistungssport trifft Breitensport“ mit Domenice und Nicola Weiglein. Die beiden Spitzenjudokas hatten diesmal etwas mehr in die Selbstverteidigungskiste gegriffen und eine Trainingsstunde ganz unter diesem Motto ausgearbeitet. Es wurde geblockt und



geworfen. Sowohl Kinder wie auch Übungsleiter waren mit Feuereifer bei der Sache.

Dieses Mal durften auch die Kae In Sog In-Sportler zeigen, was sie können. Unter der Leitung von Gerhard Gernet traten und schlugen sie auf Schutzpolster ein und zeigten Hebel und andere, oftmals sehr schmerzhaft Griffe.

Am Ende wurde der kleine Film „100 Möglichkeiten zum Sieg beim Judo“ gezeigt. Alle waren begeistert von der Geschwindigkeit und Athletik der Teilnehmer. Bereits kurz nach Ende der Übungsstunde kamen die ersten Wünsche der Kinder, so ein Seminar bald wieder durchzuführen. Für dieses Jahr



ist noch eines mit einem Stockkampf-Spezialisten geplant - und wer weiß, vielleicht haben ja Domi und Nicola auch noch einmal Lust.

*Klaus Weiss*

### Reha-Sport mit Osteoporose-Kranken

#### Lizenzverlängerung in Unterfranken zeigte neue Ansätze

Seit vielen Jahren ist der BVS Bayern, Bezirk Unterfranken, mittlerweile in den Heiligenfeldkliniken in Bad Kissingen zu Gast. Jedes Jahr bietet das Team um Chefarzt Dr. Ziegler und Toni Hauck eine erstklassige Fortbildung. Dieses Jahr war wieder einmal Osteoporose das Thema. Beim Arztvortrag von Dr. Ziegler wurde Medizinisches für Nicht-Mediziner durchaus verständlich herübergebracht. Außer statistischen Erkenntnissen gab es eindrucksvolle Bilder von osteoporotischen Knochen zu sehen. Auch wurden die gesellschaftlichen Zusammenhänge wie Bewegung, Essen, Trinken, Rauchen, usw. hinsichtlich der Osteoporose besprochen.

Im Anschluss wurden die in der Theorie erworbenen Kenntnisse sofort in die Praxis umgesetzt. Mit Hockergymnastik und einer Gymnastik-Fortbildung mit Kleingeräten stieg man in den Vormittag ein. Wie intensiv Luftballons in der Gymnastik eingesetzt werden können, war für viele der Teilnehmer/innen neu. Nach der Mittagspause stand zunächst Feldenkrais auf dem Programm. Mancher ging nahtlos in die „Tiefenentspannung“ über.

Danach stand Nordic Walking auf dem Stundenplan. In der schönen Parkanlage machte die intensive und anstrengende Lehrgangseinheit richtig Spaß. Gestretcht wurde unter dem Vordach der Heiligenfeldklinik, ehe die Referentin, trotz eines heftigen Regenschauers, zur anstrengenden, aber trotzdem sehr schönen Parkrunde bat.

Am Sonntag wurde mit den Bereichen Yoga und Feinmotorik wieder ein in den Ansätzen ganz anderer Weg im Reha-Sport mit Osteoporose-Kranken besritten. Stefanie



Radi brachte die Teilnehmer dazu, sich in vollkommener Entspannung mit ihrem Körper zu beschäftigen.

Bezirksvorsitzende Barbara Beckmann und Bezirkslehrwart Klaus Weiss betonten, wie glücklich sie seien, mit den Möglichkeiten der Heiligen-



feldkliniken für die Reha-Fortbildungen geradewegs aus dem Vollen schöpfen können. Beide freuten sich besonders, dass sie bereits für das nächste Jahr wieder eine Fortbildung mit den Heiligenfeldkliniken vereinbaren konnten.

*Text und Fotos: Klaus Weiss*

### Eine Bitte

Bitte übersenden Sie **keine Zeitungsausschnitte** zur Veröffentlichung im SPOKA. Aus rechtlichen Gründen (Copyright) ist der Abdruck ohne ausdrückliche Genehmigung des Autors nicht gestattet. Achten Sie bitte darauf, dass Artikel möglichst zeitnah in der Redaktion eingehen!

Sofern Ihnen **Text und Fotos als Datei** vorliegen, mailen Sie diese bitte direkt an die SPOKA-Redaktion: [zimmermann@bvs-bayern.com](mailto:zimmermann@bvs-bayern.com).

**Im Voraus herzlichen Dank für Ihr Verständnis!**

## Unterfranken

### Ehrungen für 40 Jahre Vereinstreue

Karlstadt. Im Rahmen der 42. Jahreshauptversammlung der Sportgemeinschaft für Bewegung, Vorsorge und Gesundheit wurden Mitglieder für zehn, 20 oder 25 Jahre Treue zum Verein ausgezeichnet. Für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit ehrte die 1. Vorsitzende Ursula Haushalter Hiltrud Leppich und Helmut Dürr mit einer Urkunde und einem Präsentkorb. Günter Gauss war verhindert und erhielt die Ehrung nachträglich.

Manuel Kleinhenz



## Schwaben

### Ordentlicher Bezirkstag des Bezirks Schwaben

Königsbrunn. Beim ordentlichen Bezirkstag des BVS Bayern, Bezirk Schwaben, konnte der Bezirksvorsitzende Hartmut Courvoisier den Bezirkstagspräsidenten Jürgen Reichert und den 1. Bürgermeister der Stadt Königsbrunn, Ludwig Fröhlich, als Ehrengäste begrüßen. Erfreulicherweise waren 36 stimmberechtigte Delegierte und weitere Gäste anwesend. Nach den Grußworten der Ehrengäste konnten zahlreiche Vereinsvorstände und Mitglieder des Bezirksvorstands für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit geehrt werden.

In seinem Bericht beschrieb Hartmut Courvoisier die Tätigkeit der Bezirksvorstandschafft in den Jahren 2008 bis 2011. Insbesondere hob er folgende Punkte hervor:

- Am Landratsamt Augsburg wurde die Bezirksgeschäftsstelle eingerichtet.
- Das Projekt EISs wurde in Schwaben gut umgesetzt.
- Die hervorragende Arbeit von Bezirks-schatzmeisterin Inge Obinger wurde gelobt.
- Beim Rehasport ist die zukünftige Finanzierung in Bayern noch offen. Ein Problem ist auch, dass zahlreiche Re-hagruppen nicht Mitglied beim BVS Bayern sind.
- Beim Thema Inklusionssport mahnte Courvoisier die Vereine, nicht den Anschluss zu verpassen.

Der stellvertretende Bezirksvorsitzende Harro Seidl ging auf folgende Punkte ein:

- Die Gesundheitswochen im Haus Unterjoch waren bisher ein voller Erfolg.



Der neu gewählte Bezirksvorstand Schwaben

**1. Vorsitzende:** Gudrun Eder  
**stellvertr. Bezirksvorsitzender:** Hartmut Courvoisier  
**Bezirksschatzmeisterin:** Inge Obinger  
**Bezirkssportwartin:** Sarah Ableitner  
**Rehabauftragter:** Peter Bußjäger  
**Bezirksspielwart:** Armin Pausewang  
**Bezirkssjugendwart:** Hermann Haggemüller  
**stellv. Bezirksjugendwart:** Kurt Gernböck  
**Bezirksfrauenwartin:** Sofie Heidenheimer  
**Bezirksschriftführer:** Roland Rehle

- Der Jugendbereich ist in Schwaben gut aufgestellt.
- Im Turnierbereich wird es immer schwieriger; als positives Beispiel ist jedoch Sitzball dank des Einsatzes von Christian Konle zu nennen.
- Der Bereich Lehre ist in Schwaben vorbildlich aufgestellt.

Aufgrund der vorgelegten Berichte wurde die bisherige Bezirksvorstandschafft von den Delegierten einstimmig entlassen und anschließend der neue Bezirksvorstand gewählt.

Gemäß Beschluss der Bezirksvorstandschafft wurden die ausscheidenden Mitglieder Harro Seidl, Horst Leßwing und Christian Konle zu Ehrenmitgliedern ernannt. Hartmut Courvoisier bedankte sich bei ihnen für die geleistete Arbeit mit Urkunden und Geschenkkörben.

Roland Rehle

## Gipfeltreffen der Weinköniginnen im Allgäu

Am zweithöchsten Weinberg Deutschlands trafen sich die Weinköniginnen Julia Bertram von der Ahr, Petra Hammer aus Württemberg und Katharina Schiebel aus Bad Hindelang im Allgäu, um symbolisch dessen Reben zu gießen. Den Besuch der Ahr-Weinkönigin im Sport- und Freizeitzentrum Haus Unterjoch des BVS Bayern hatten der Geschäftsführer des Hotels Prinz-Luitpold-Bad und Hobbywinzer Armin Gross zum Anlass genommen, die gekrönten Häupter zum Gipfeltreffen einzuladen. „Wir freuen uns sehr, dass wir an diesem Wochenende so herrschaftlichen Besuch begrüßen konnten. Der 14. April 2012 wird als Dreiköniginnen-Tag in die Geschichte unseres Hauses eingehen“, so Armin Gross. Mit der Gründung der Winzergemeinschaft Oberallgäu im Jahr 2010 hatten die beiden Hoteliers Armin Gross und Markus Rainalter (Hotel Hanusel Hof) den Grundstein für ihr langfristiges Ziel gelegt: eine eigene Regionsbezeichnung und die Neugründung des Weinanbau-

gebiets Allgäu. Die insgesamt 200 m<sup>2</sup> des jüngsten und kleinsten Anbaugesbietes in Deutschland tragen die Titel höchster sowie zweithöchster Weinberg.

Der BVS Bayern veranstaltete anlässlich des hoheitlichen Besuchs eine Weinprobe im Haus Unterjoch. Mehr als 40 Gäste kamen, um Burgundersorten aus Dornau, dem größten Weinort der Mittelahr, zu verkosten. Auf 2,5 ha Rebfläche reifen dort überwiegend Spätburgunderreben, aber auch Dornfelder und Portugieser, die als traditionelle Ahr-Rotweine ausgebaut werden.

Charmant und überaus kompetent führte Weinkönigin Julia Bertram durch den Abend und erklärte nicht nur, wie die unterschiedlichen Bezeichnungen zustande kommen, sondern auch, wie arbeitsaufwändig die Herstellung von Wein ist, wenn jeder Arbeitsschritt von Hand vorgenommen wird.

Für alle, die einmal direkt erleben möchten, wie aus einer Traube ein edler Trop-



fen entsteht, bietet sich der Rotweinwanderweg im Ahrtal an, der zu den beliebtesten Ausflugszielen Deutschlands gehört. Auf einer Strecke von 35 km führt er meist auf halber Höhe durch die Weinbergterrassen von Bad Bodendorf über Bad Neuenahr/Ahrweiler bis Altenahr. Entlang der Strecke gibt es wunderschöne Ausblicke in das wildromantische Ahrtal und immer wieder die Möglichkeit, den Winzern bei der Arbeit zuzusehen.

Weitere Infos unter [www.ahr-rotweinwanderweg.de](http://www.ahr-rotweinwanderweg.de)

*Redaktion*

## Skibob-Freizeitkurs mit Rennfieber

### Pistenregeln, Lawinenkunde und Riesentorlauf

Unterjoch. Gibt es etwas Schöneres, als zur Winterzeit in die Allgäuer Berge zu reisen und bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen mit dem Snowbike/Skibob über die frisch gewalzten Pisten zu wedeln?

Nein - es gibt nichts, was schöner sein könnte; und genau dies durften wir zwei Wochen in Unterjoch erleben! Bei besten Schneeverhältnissen, Sonne pur und guter Kameradschaft verlebten wir eine wunderbare Zeit. Nur zwei Tage hatten wir nicht so gutes Wetter. Dies machte uns nichts aus, denn diese schlechten Tage brachten uns wunderbaren Neuschnee.

Bereits die ersten Tage waren sehr warm, jedoch hatten wir in der Nacht immer



Frost und somit am Morgen beste Bedingungen auf der Piste.

Am Abend wurden unsere Skibobs - modern Snowbike genannt - fachmännisch von unserem Kursleiter Hans-Jürgen Feulner sowie seinem Übungsleiter Hans Schnabl unter die Lupe genommen. Der eine oder andere Skibob wurde etwas verändert und mit frischem, schnellen Wachs versehen.

Am Hang vermittelten unsere Übungsleiter nicht nur die praktischen Fertigkeiten des Skibobfahrens; es wurde auch Theorie in Form von Pistenregeln sowie Lawinenkunde gelehrt.

In der ersten Woche präsentierten unsere Skibobfreunde Leo Becker und Hans-Jürgen Feulner ihre wunderbaren Aufnahmen vom Vorjahr. Mitte der zweiten Woche ging es an das alljährliche Kräfteressen beim Riesentorlauf am gut präparierten Sonnenhang. Schon am Vorabend merkte man, dass das Rennfieber bei vielen Läufern hochstieg. Am Tag darauf schickten wir 21 Teilnehmer an den Start.

Die schnellste Frau an diesem Tag war Christa Burg. Vorjahressiegerin Claudia Marquardt überreichte ihr den Wanderpokal. Der schnellste Rennfahrer kam diesmal aus Oberbayern. Josef Ringl jagte mit seinem Sportgerät so schnell wie kein anderer durch den Kurs und holte sich den Pokal, der am Abschlussabend übergeben wurde.

Die Schweizer Skibobfreunde sorgten am Abschlussabend wieder mit einigen Einlagen für gute Stimmung. Danke auch an Steffen Heinrich mit Team für den hervorragenden Service und die schöne Zeit im Haus Unterjoch.

Nach der Freizeit ist vor der nächsten Skibobfreizeit - deshalb freuen wir uns schon heute auf 2013. Um genau zu sein, sind wir vom 2. bis 16. März 2013 in Unterjoch.

Für alle, die nun etwas über Skibob bzw. Snowbike wissen möchten, folgende Kontakte:

**Franken:** Hans-Jürgen Feulner,  
Tel. 09271-664 oder 0170-9231173

**Niederbayern:** Hans Schnabl,  
Tel. 08731-91146

**Oberbayern:** Josef Ringl,  
Tel. 08764-1503 oder 0160-98534790

*Hans-Jürgen Feulner*

## Rätseln lohnt sich!

breit u. kräftig, untersetzt	Hofsitte, Hofzermoneill	Salatsoße	innerhalb (ugs.)	Fluss im Sauerland (NRW)	3	echt; ehrlich
▶	▼	▼				
Schlaginstrument	▶					
▶			Baumwollhemd (engl.)	chemisches Element		Hochland in Zentralasien
österreichische Hauptstadt			Zwischenraum, Fuge			
Frauenname; Buch im A.T.	▶		2			Handelsbrauch
kegelförmiges Indianerzelt	▶			Fremdwortteil: unter	▶	
Gesandter des Papstes			Märchen-Sägen-gestalt			
▶			1	äußerste Armut	▶	

Es ist Sommer in Unterjoch! Die Allgäuer Landschaft lockt zum Wandern - zahlreiche Sehenswürdigkeiten laden zum Besuch ein. Buchen Sie schnell - oder gewinnen Sie bei unserem Preisrätsel!

Unter den Einsendern des richtigen Lösungsworts verlosen wir ein Wochenende (Anreise Freitag, Abreise Sonntag) für 2 Personen in unserem Sport- und Freizeitzentrum Haus Unterjoch im wunderschönen Allgäu! Inklusive Schwimmbad, Sauna, Fitnessraum, Halbpension ... (Mitarbeiter der Geschäftsstelle sind ausgenommen).

Das Lösungswort ergibt sich aus den farbig unterlegten Feldern. Reihen Sie einfach die Lösungsbuchstaben in der Reihenfolge der Zahlen aneinander.

### Einsendeschluss: 10. Juli 2012

Viel Erfolg beim Raten! Senden Sie das Lösungswort mit Ihrer kompletten Anschrift per Post oder E-Mail an: BVS Bayern, Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München, E-Mail: zimmermann@bvs-bayern.com

Das Lösungswort beantwortet folgende Frage:

### Woher stammt die Weinkönigin Julia Bertram?

1	2	3
---	---	---

Auflösung aus SPOKA Nr. 2/2012: Die Lösung lautete „Classic“ - Gewinner ist Herr Heinrich Ganse aus Regensburg.

## Schwarze Piste kein Problem

### Krückenskikurs mit Möglichkeit zum Skibobfahren

Im Rahmen der diesjährigen Skifreizeit für Krückskifahrer in Unterjoch wurde ein Kurs für „Anfänger und Fortgeschrittene“ angeboten. Vier mutige Anfänger sowie fünf Fortgeschrittene stellten sich der Herausforderung des Krückskifahrens. Mehrere Übungsleiter betreuten abwechselnd die Skischüler einzeln und in kleinen Gruppen.

Dank Trainingseifers und unübersehbarem Talent der Neulinge stellte die schwarze Piste unter dem Sessellift in Jungholz schon am dritten Tag kein ernstes Problem mehr dar – die Begeisterung war bei jeder Abfahrt deutlich zu hören! Fünf fortgeschrittene Teilnehmer vertieften die Technik zum Carven.



In jeder Hinsicht harmonisierte die Gruppe auch mit den Skibobfahrern. Spontan konnte man an einem Schnupperkurs teilnehmen. Für Teilnehmer, für die Krückenskifahren nicht geeignet war, bestand somit die Möglichkeit, das Skibobfahren auszuprobieren.

Wie jedes Jahr war auch die langjährig bestehende Freizeitgruppe, die aus 17 Teilnehmern bestand, dabei.

Unsere Neulinge fühlten sich pudelwohl und haben alle für das nächste Jahr, mit Begleitpersonen und Familienmitgliedern, wieder gebucht.

Auch das Après-Ski kam nicht zu kurz, dafür bei manchen Teilnehmern eher die Nächte. Die Stimmung in der verjüngten und vergrößerten Gruppe war nicht nur bei unserem gemeinsamen Hutabend ziemlich ausgelassen.

Bleibt zu hoffen, dass auch im nächsten Jahr wieder parallel ein Krückenskilehrgang und ein Skibobkurs stattfinden können.

Martina Heym

### Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe des Spoka ist der

5. Juli 2012.

# Sport- und Freizeitzentrum Haus Unterjoch



Wer Ruhe und Erholung sucht, der ist im Sport- und Freizeitzentrum Haus Unterjoch absolut richtig! Genießen Sie dieses einmalige Ambiente im leicht hügeligen Allgäu. Im Rücken die hohen Berge mit ihren Almen, liegen Ihnen die sanften, gut ausgebauten Wanderwege mit vielen Kuh- und Pferdeweiden zu Füßen. Neben Wanderungen für jede Konstitution lohnen sich Tagesausflüge zu den Königsschlössern Neuschwanstein und Hohenschwangau. Mehr „Action“ bieten die nahe Sommerrodelbahn und Erlebnisschwimmbäder.

Entspannung, aber ebenso sportliche Anreize bietet das Haus Unterjoch mit moderner Saunalandschaft, großem Schwimmbad, Turnhalle, Kegelbahn, bestens ausgestattetem Fitness- und Kraftsportraum oder der Außensportanlage mit Tennisplatz und einem Spielplatz für kleinere Kinder.

Das Sport- und Freizeitzentrum Haus Unterjoch des BVS Bayern liegt in 1.100 m Höhe ü. M. und ist barrierefrei erbaut. Für Lehrgänge bis zu 25 Personen steht ein top ausgerüsteter Multimedia-Raum zur Verfügung. Nach Vorab-sprache bereiten wir gerne alles für Ihre Besprechung oder Ihr Seminar vor.

Ob Wandern, Radwandern, Familienwochen, Kneippkuren oder Skikurse - hier finden Sie zu jeder Jahreszeit alles, was Ihr Herz begehrt und Ihren Urlaub attraktiv gestaltet. Die ruhige Region gilt als hausstaubmilbenfrei und extrem pollen- und schimmelpilzarm. Der heilklimatische Charakter wird mit Luftgütegrad 1 beschrieben.

Die aktuelle Preisliste finden Sie im Internet oder fordern Sie sie einfach per Telefon an:



Oberschwend 22  
87541 Bad Hindelang  
Tel. (0 83 24) 98 09-0 • Fax 98 09-40  
E-Mail: [info@haus-unterjoch.de](mailto:info@haus-unterjoch.de)  
Internet: [www.haus-unterjoch.de](http://www.haus-unterjoch.de)